



Bergstadt-Nachrichten



www.stadt-ehrenfriedersdorf.de • E-Mail: info@stadt-ehrenfriedersdorf.de • Tel. 037341-450, Fax 037341-4580

Nummer: 328

Monat Dezember 2017 • Ausgabedatum: 30. November 2017

27. Jahrgang

Preis: 0,50 EUR

Dr Advent is do

Bald kimmt de liebe Weihnachtszeit,
dr Advent schleicht sich su sachte ra,
drum im Gebirg hots schu geschneit –
nu brenn mr wieder de Lichter aa.

Of de Weihnachtsmärkte is wos lus,
on Bergleit komme in Paratetracht,
su viel Leit of dr Stroß, ob kla ob grub
on dos Licht in de Fanster, su an Pracht.

S riecht noch Kaffe, dar Duft von Stoll'n
dr Glikwein schmeckt on aa dr Punsch.
E schine Zeit – wos mr do noch woll'n
erfüllt werd su mancher Weihnachtswunsch.

- Herbert Seifert -

Der Weihnachtsmann wird geweckt

Schnitzerei: Karl-Heinz Werner

Foto: Harald Weisbach – Schnitz- und Krippenverein e. V.



Inhaltsverzeichnis	Seiten		
• Amtl. Nachrichten	2	-	4
• Stadtverwaltung	4	-	7
• Gewerbenachrichten			8
• Freudige Ereignisse			9
• Kommunales	9	-	10
• Informationen	10	-	11
• Kirchliche Nachrichten	11	-	12
• KITA/Schule	12	-	15
• Vereinsnachrichten	15	-	19
• Historisches	19	-	20
• Geschichte	20	-	22
• Veranstaltungen	22	-	23
• Sonstiges	23	-	24
• Wir gratulieren	24	-	25

Amtliche Bekanntmachungen

Auszug aus der Niederschrift über die 15. Sitzung des Verwaltungsausschusses am 23. Oktober 2017

TOP 6 – Beschlussfassung zu den Hebesätzen für Grund- und Gewerbesteuer im Jahr 2018 –

Unsere aktuellen Steuerhebesätze betragen

für Grundsteuer A	300 %
für Grundsteuer B	390 %
für Gewerbesteuer	380 %

Beschluss VA 07/2017

Der Verwaltungsausschuss beschließt, die Haushaltsplanung 2018 mit unveränderten Hebesätzen bei der Grund- und Gewerbesteuer vorzunehmen.

Auszug aus der Niederschrift über die 36. Stadtratssitzung am 6. November 2017

TOP 3 – Bestätigung Niederschriften über die 34. Stadtratssitzung am 04.09.2017 und über die 35. Stadtratssitzung am 25.09.2017 sowie Bekanntgabe der Umlaufbeschlüsse –

Mit Datum 23.10.2017 wurden folgende Beschlüsse im Umlaufverfahren gefasst:

Beschluss Nr. 70/2017

Der Stadtrat stimmt der Beschaffung neuer Einsatzjacken inkl. Rückenbeschriftung für die Freiwillige Feuerwehr Ehrenfriedersdorf von der Firma BTL Brandschutz Technik Leipzig GmbH, Druckereistraße 11, 04159 Leipzig zum Preis von 28.031,95 EUR brutto zu.

Beschluss Nr. 71/2017

Der Stadtrat stimmt der Beschaffung neuer Einsatzhosen für die Freiwillige Feuerwehr Ehrenfriedersdorf im Rahmen der Sammelbeschaffung des Landkreises Erzgebirgskreis vom Landkreis Erzgebirgskreis, Feuerwehrtechnisches Zentrum, Paulus-Jenisius-Straße 24, 09456 Annaberg-Buchholz zum Preis von 22.008,22 brutto zu.

TOP 5 – Beschluss neue Gesellschaftsverträge der 5.1. Stadtbau GmbH Ehrenfriedersdorf 5.2. Campingpark Greifensteine GmbH 5.3. Zinngrube Ehrenfriedersdorf Besucherbergwerk & Mineralogisches Museum GmbH –

TOP 5.1. Stadtbau GmbH Ehrenfriedersdorf

Beschluss Nr. 72/2017

Der Stadtrat beschließt die Neufassung des Gesellschaftsvertrages der Stadtbau GmbH Ehrenfriedersdorf. Falls sich aufgrund rechtlicher Beanstandungen u. a. der Rechtsaufsichts-, Finanz- und Registerbehörde Änderungen als notwendig erweisen sollten, werden die Bürgermeisterin Silke Franzl und der Kämmerer Thomas Seidel - je einzeln - ermächtigt, diese Änderungen zu veranlassen, soweit sich dadurch der wesentliche Inhalt des Vertrages nicht verändert. Über Änderungen ist der Stadtrat in der nächsten Stadtratssitzung zu informieren.

TOP 5.2. Campingpark Greifensteine GmbH

Beschluss Nr. 73/2017

Der Stadtrat beschließt die Neufassung des Gesellschaftsvertrages der Campingpark Greifensteine GmbH. Falls sich aufgrund rechtlicher Beanstandungen u. a. der Rechtsaufsichts-, Finanz- und Registerbehörde Änderungen als notwendig erweisen sollten, werden die Bürgermeisterin Silke Franzl und der Kämmerer Thomas Seidel - je einzeln - ermächtigt, diese Änderungen zu veranlassen, soweit sich dadurch der wesentliche Inhalt des Vertrages nicht verändert. Über Änderungen ist der Stadtrat in der nächsten Stadtratssitzung zu informieren.

TOP 5.3. Zinngrube Ehrenfriedersdorf Besucherbergwerk & Mineralogisches Museum GmbH

Beschluss Nr. 74/2017

Der Stadtrat beschließt die Neufassung des Gesellschaftsvertrages der Zinngrube Ehrenfriedersdorf Besucherbergwerk & Mineralogisches Museum GmbH. Falls sich aufgrund rechtlicher Beanstandungen u. a. der Rechtsaufsichts-, Finanz- und Registerbehörde Änderungen als notwendig erweisen sollten, werden die Bürgermeisterin Silke Franzl und der Kämmerer Thomas Seidel – je einzeln - ermächtigt, diese Änderungen zu veranlassen, soweit sich dadurch der wesentliche Inhalt des Vertrages nicht verändert. Über Änderungen ist der Stadtrat in der nächsten Stadtratssitzung zu informieren.

TOP 6 – Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2016 –

Beschluss Nr. 75/2017

Der Stadtrat stellt den Jahresabschluss zum 31.12.2016 nach Durchführung der örtlichen Prüfung mit folgendem Inhalt fest:

Ergebnisrechnung:

Die Gesamtsumme der ordentlichen Erträge beträgt	8.409.832,05 EUR.
Die Gesamtsumme der ordentlichen Aufwendungen beträgt	8.030.438,96 EUR.

Der Überschuss des ordentlichen Ergebnisses in Höhe von 379.393,09 EUR wurde gemäß §§ 23 und 48, Abs. 5 (1) der Kommunalen Haushaltsverordnung in die Rücklage aus dem Überschuss des ordentlichen Ergebnisses eingestellt.

Die Gesamtsumme der realisierten außerordentlichen Erträge beträgt	122.018,74 EUR.
Die Gesamtsumme der realisierten außerordentlichen Aufwendungen beträgt	143.288,60 EUR.

Das Sonderergebnis in Höhe von -21.269,86 EUR wurde gemäß §§ 23 und 48, Abs. 5 (5) SächsKomHVO mit der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses verrechnet.

Eine Abdeckung von Fehlbeträgen im ordentlichen Ergebnis war nicht erforderlich. Eine Verrechnung von Fehlbeträgen mit dem Basiskapital war nicht notwendig.

Finanzrechnung:

Der Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit beträgt	1.323.254,43 EUR.
Der Zahlungsmittelsaldo aus der Investitionstätigkeit beträgt	-488.257,04 EUR.
Der Zahlungsmittelsaldo aus der Finanzierungstätigkeit beträgt	0 EUR.
Die Gesamtänderung des Finanzierungsmittelbestandes unter Berücksichtigung der haushaltsunwirksamen Vorgänge in Höhe von 120.476,43 EUR beträgt	955.473,82 EUR.

Vermögensrechnung:

Die Bilanzsumme beträgt	53.255.985,50 EUR.
Das auf der Passiva ausgewiesene Eigenkapital von	29.387.203,49 EUR
beinhaltet u. a. eine Rücklage aus den Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses von	3.970.648,98 EUR
eine Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses von	41.482,91 EUR
und eine zweckgebundene Rücklage von	6.030,00 EUR.
Der Endbestand an Zahlungsmitteln beträgt	3.012.412,34 EUR.

Berichtigungen der Eröffnungsbilanz und der Jahresabschlüsse vergangener Haushaltsjahre gemäß § 62, Abs. 1 SächsKom-HVO-Doppik waren nicht erforderlich.

Der Anhang und der Rechenschaftsbericht sind Inhalt des festzustellenden Jahresabschlusses.

TOP 8 – Beschluss Sitzungsplan 2018 –

Beschluss Nr. 76/2017

Der Stadtrat beschließt den Sitzungsplan 2018. Die Ausschusssitzungen werden nach Erfordernis durchgeführt.

TOP 9 – Vergabe von Bauleistungen nach VOB/A für die Sanierung des denkmalgeschützten Röhrgrabens –

Beschluss Nr. 77/2017

Der Stadtrat stimmt der Vergabe von Tischlereiarbeiten „Herstellung eines Geflutens“ in Verbindung mit der Sanierung des denkmalgeschützten Röhrgrabens nach VOB/A an die Mühlenbau G. Schumann Tischlerei in 09619 Mulda, Saydaer Straße 5 in Höhe von 23.115,16 EUR zu.

TOP 10 – Vergabe der fachtechnischen Begleitung des Auswahlverfahrens für das Betreibermodell beim Breitbandausbau –

Beschluss Nr. 78/2017

Der Stadtrat beschließt die Vergabe der fachtechnischen Begleitung des Auswahlverfahrens für das Betreibermodell beim Breitbandausbau an die Firma Tele-Kabel-Ingenieurgesellschaft mbH, Curiestraße 19, 09117 Chemnitz, für 29.559,60 EUR.

TOP 11 – Vergabe von Bauleistungen nach VOL/A für die Beleuchtung Verbindung August-Bebel-Straße / Gewerbegebiet B95 –

Beschluss Nr. 79/2017

Der Stadtrat stimmt der Vergabe von Elektroleistungen (Errichtung von LED-Mastaufsetzleuchten) in Verbindung mit der Rad- und Gehwegeerneuerung zwischen August-Bebel-

Straße und Gewerbegebiet B95 nach VOL/A an die ELEBA GmbH Ehrenfriedersdorf in Höhe der Angebotssumme von 15.083,86 EUR brutto zu.

Bericht über den Jahresabschluss zum 31.12.2016 vor dem Stadtrat am 06.11.2017

Sehr geehrte Stadträte,

wir können heute wieder fristgemäß nach der örtlichen Prüfung den Abschluss 2016 dem Stadtrat zur Feststellung vorlegen.

Wir haben in der Ergebnisrechnung, die den Ressourcenverbrauch berücksichtigt, mit + 379 TEUR wieder ein positives ordentliches Jahresergebnis erreicht, wir waren von einem ausgeglichenen Haushaltsplan 2016 ausgegangen.

Das Sonderergebnis beträgt - 21 TEUR, das Gesamtergebnis + 358 TEUR.

Es erfolgte wieder eine Zuführung zur Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses, die nunmehr in Höhe von insgesamt 3.971 TEUR zu Buche steht, die Rücklage aus Sonderergebnissen beträgt 41 TEUR.

Die Hauptursachen für das positive ordentliche Jahresergebnis sind höhere Steuererträge (+ 614 TEUR gegenüber Plan), davon 466 TEUR höhere Gewerbesteuererträge, höhere Allgemeine Schlüsselzuweisungen (+ 49 TEUR), höhere Benutzungsgebühren (+ 43 TEUR), höhere Erträge aus dem Verkauf forstwirtschaftlicher Erzeugnisse (+ 59 TEUR) und höhere Gewinnanteile von Beteiligungen (+ 83 TEUR).

Aufwandseitig stehen vor allem höhere Kosten als geplant zu Buche für Instandhaltungen und die Sanierung von Altlasten (Bodenaustauscharbeiten), größtenteils verursacht durch die außerplanmäßigen Rückstellungsbildungen.

Das negative Sonderergebnis ist im Wesentlichen auf Aufwendungen für die Ausbuchung von Restbuchwerten für die grundhaft erneuerten Teile der Steinbüschel- und Albertstraße zurückzuführen.

Die Finanzrechnung als weiterer Teil des Jahresabschlusses spiegelt die geleisteten Ein- und Auszahlungen wider und ist im Hinblick auf die Entwicklung der Liquiditätslage der Kommune von Bedeutung.

Die Änderung des Finanzmittelbestandes ergibt sich bei uns aus den Zahlungsmittelsalden aus laufender Verwaltungstätigkeit und Investitionstätigkeit, da wir im Kernhaushalt seit 2009 schuldenfrei sind und keinen Zahlungsmittelsaldo aus Finanzierungstätigkeit haben.

Der Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit beträgt +1.323 TEUR und ist 1.019 TEUR besser als geplant. Er deckt nicht nur die benötigten Eigenmittel für Investitionen (488 TEUR), sondern führt zu einer Erhöhung der Liquiditätsreserve um den haushaltsunwirksamen Vorgängen um 955 TEUR. Allerdings sind vor allem wegen der außerplanmäßig hohen Steuererträge die Wirkungen des Finanzausgleiches zu beachten, wie wir in der Vorberatung zum Haushaltsplan 2018 schon informiert haben.

Die wichtigsten Investitionsmaßnahmen im Jahr 2016 waren der grundlegende Ausbau der Saubergstraße und der Straße Im Winkel, der Bau eines Teils der Steinbüschel- und Albertstraße, der Abriss der ehemaligen Kindertagesstätte Im Winkel und der Bau einer Löschwasserstelle im Gewerbegebiet. Zum Bilanzstichtag waren einige Maßnahmen noch nicht abgeschlossen. Auch die außerplanmäßige Darlehensvergabe an die Stadtbau GmbH zum Kauf des ehemaligen Hotels am Markt war von wesentlicher Bedeutung und hat sich mit der

jetzigen Nutzung als sehr gute Entscheidung erwiesen. Im Anhang zum Jahresabschluss sind alle in der Vermögensrechnung ausgewiesenen Bilanzpositionen ausführlich beschrieben, deshalb möchte ich jetzt nur noch zu wenigen wesentlichen Fakten einige kurze Ausführungen machen. Auf der Aktiva steigt das Anlagevermögen. Es wurde wieder mehr investiert als abgeschrieben. Das Umlaufvermögen steigt wieder, auch wegen höherer liquider Mittel und wegen der vorgeschriebenen Forderungsbuchung von Fördermittelbescheiden auch für Folgejahre, wenn diese Bescheide vorliegen.

Auf der Passiva ist der deutliche Anstieg der Verbindlichkeiten auch auf diese Tatsache zurückzuführen. Die Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses steigt auf 3.971 TEUR. Wir haben in allen 9 Jahren seit Einführung des neuen kommunalen Haushalts- und Rechnungswesens positive ordentliche Jahresergebnisse abgerechnet, wodurch diese Rücklage entstanden ist. Sie ist aber nicht mit der Liquidität gleichzusetzen, da stehen auf der Aktiva nunmehr 3.012 TEUR, wovon man die dezentrale Vorsorgerücklage und Finanzbedarf für Rückstellungen zurückrechnen muss, wenn man die tatsächliche Liquiditätsreserve berechnet. Andererseits sollten wir aber auch bedenken, dass wir Darlehen an unsere städtischen Gesellschaften vergeben haben, die mit 657 TEUR am 31.12.2016 zu Buche stehen. Die Höhe der Sonderposten ist entgegen dem normalen Trend gefallen, weil mehrere Investitionen zum Bilanzstichtag noch nicht fertiggestellt wurden und die erhaltenen Fördermittel dafür somit noch als Verbindlichkeiten zu Buche stehen. Die Summe der Rückstellungen ist auch gestiegen, vor allem durch die deutliche Erhöhung der Rückstellungen für Altlasten für durchzuführende Bodenaustauscharbeiten. Es ist mit den vorgenommenen Rückstellungsbildungen ausreichend Vorsorge für alle erkannten bestehenden Risiken getroffen.

Zusammengefasst zeigt der Jahresabschluss 2016 ein in allen Bereichen positives Bild der Ergebnis- und Finanzlage der Stadt.

Der Jahresabschluss 2016 ist örtlich geprüft, der Bestätigungsvermerk ist uneingeschränkt, im Prüfbericht gibt es keine Beanstandungen, die gegebenen Hinweise wird der Prüfer, Herr Fiedler, jetzt anschließend wieder erläutern.

Der Jahresabschluss 2016 ist auch schon überörtlich geprüft, der Entwurf des Prüfberichtes der überörtlichen Prüfung der Haushaltsführung 2010 bis 2016 liegt noch nicht vor.

Ich bitte Sie um Zustimmung zum vorgelegten Jahresabschluss.

Thomas Seidel
Stadtkämmerer

Stadtrat stellt Jahresabschluss zum 31.12.2016 fest

Der Stadtrat hat in seiner 36. Sitzung am 06.11.2017 nach der örtlichen Rechnungsprüfung gemäß §§ 88 Abs. 1- 4 und 104 SächsGemO den Jahresabschluss zum 31.12.2016 festgestellt.

Der Jahresabschluss mit Rechenschaftsbericht und Anhang

liegt laut § 88b, Abs. 3 Sächs. Gemeindeordnung in der Zeit vom

01.12. – 31.12.2017

zu den Dienstzeiten im Zimmer 15.1 des Rathauses kostenlos und zur Einsichtnahme für jedermann öffentlich aus.



Silke Franzl
Bürgermeisterin



Dienstsieg

Stadtverwaltung

Sprechzeiten in der Stadtverwaltung Ehrenfriedersdorf

Dienstag 09:00 - 12:00 Uhr und 15:00 Uhr - 18:00 Uhr
Donnerstag 09:00 - 12:00 Uhr und 13:30 Uhr - 16:00 Uhr
Freitag 09:00 - 11:00 Uhr
jeden ersten Samstag im Monat von 09:00 - 11:00 Uhr
(nur Einwohnermeldeamt)

Sprechzeiten im Stadtbauhof

Dienstag 14:00 – 18:00 Uhr
Tel. 037341 3174 oder Tel. 037341 45 34
Sachbearbeiterin Frau Seidel

Die Bürgermeisterin informiert

Liebe Bürgerinnen und Bürger!

In diesen Tagen ist es wieder so weit, die Advents- und Weihnachtszeit beginnt, und wir werden nicht müde festzustellen, dass das Jahr wieder so schnell vergangen ist. Für die Bergstadt Ehrenfriedersdorf geht ein ereignisreiches Jahr zu Ende.

Das wohl sicherlich bedeutendste Ereignis für unsere Stadt in diesem Jahr war der 5. Sächsische Bergmanns-, Hütten- und Knappentag vom 8. - 10. September. Wir alle gemeinsam haben einen überaus würdigen 5. Sächsischen Bergmanns-, Hütten- und Knappentag auf die Beine gestellt, worauf wir mit Stolz zurückblicken können. Dieses Festwochenende bleibt ganz bestimmt den zahlreichen Besuchern und Gästen aus ganz Deutschland und vor allem uns Ehrenfriedersdorfern lange in positiver Erinnerung.

Es ist uns auch wieder gelungen einige Projekte, die zur Verschönerung unserer Heimatstadt beitragen, anzugehen und zum größten Teil auch fertigzustellen. Darunter zum Beispiel der grundlegende Ausbau der Straße „Am Sauberg“ und der Straße „Im Winkel“, die Erneuerung der Straßenbeleuchtung mit energie- und kosteneinsparender LED-Technik, der Rad- und Wanderweg zwischen August-Bebel-Straße und Gewerbegebiet, der neue Empfangsbereich des Besucherbergwerkes sowie ein Teilbereich des Burgplatzes. Als Unterstützung für das in die Jahre gekommene Pistengerät, konnte mit Hilfe von Fördermitteln ein neuer Pistenbully angeschafft werden. Die Sportfreunde des FC Greifenstein 04 freuen sich über einen neuen Sprecherturm im Stadion, welcher der Verein mit finanzieller Unterstützung der Stadt in Eigenleistung erbaute. Es wurden aber auch dringend notwendige, für die Öffentlich-

keit oftmals nicht sofort sichtbare Instandhaltungen und Erneuerungen ausgeführt. So wurden z. B. die Grundlagen für den Breitbandausbau im Stadtgebiet gesetzt, der Überlauf des Röhrgrabens saniert, eine zusätzliche Filteranlage im Freibad und in der Oberschule eine neue Alarm- und Klingelanlage installiert. Im hinteren Bereich der Greifensteinbühne wurde ein neues Kulissenlager und ein zusätzlicher Aufenthaltsraum errichtet, Geländer instandgesetzt sowie sicherheitstechnisch unabdingbare Baumaßnahmen durchgeführt, um letztendlich die Arbeitsbedingungen für die Schauspieler und Akteure zu verbessern. Wir freuen uns im kommenden Jahr natürlich wieder auf die zauberhaften Vorstellungen des Theaterensembles auf den Greifensteinen.

Aber auch die vielen privaten Baumaßnahmen tragen zur Aufwertung bei.

Alle Erzieherinnen und Erzieher unserer Kitas sowie die Lehrerinnen und Lehrer unserer Grund- und Oberschule leisten eine hervorragende Bildungsarbeit. Diese Selbstverständlichkeiten werden einem bewusst, wenn man an anderer Stelle Vergleiche sieht. Unsere Kinder sind sehr positive Botschafter unserer Stadt, ohne sie im Einzelnen zu benennen.

Ein großes Dankeschön allen Kameradinnen und Kameraden unserer Feuerwehr. Es war ein turbulentes Jahr, und wir können uns froh und glücklich schätzen, dass sich engagierte und sehr gut ausgebildete Feuerwehrkameraden mit hervorragender Feuerwehrentechnik für unser aller Wohl einsetzen. In diesem Sinne wünsche ich allen Kameraden unserer Wehr, dass sie stets gesund und wohlbehalten von ihren Einsätzen zurück in ihre Familien kehren.

Liebe Vereinsmitglieder aller Vereine, vielen Dank für die geleistete Arbeit. Sie ist ein fester Bestandteil im gesellschaftlichen Miteinander unserer Stadt. Es gibt viel bürgerschaftliches Engagement vor Ort in unserer Kommune, danke dafür! Großes Engagement und Eigeninitiative haben Jugendliche unserer Stadt gezeigt und Ende August erstmals ihren ersten Stadtjugendtag mit Hilfe Erwachsener aus Vereinen und Institutionen organisiert. Daran sollte unbedingt angeknüpft werden.

Mein herzlichster Dank gilt auch den fleißigen Unternehmerinnen und Unternehmern der Stadt Ehrenfriedersdorf, ihre ungezählten Arbeitsstunden sind das Fundament unseres sozialen Friedens. Wir sind als Stadt weiterhin offen für Geschäftspartner und Unternehmen, die eine neue Heimat suchen.

Die Bundestagswahl im September hat mit ihren Resultaten für die eine oder andere Überraschung und für heftige Debatten gesorgt, aber eben auch ein „Ausrufezeichen“ gesetzt. Ich erhoffe und wünsche deshalb uns allen eine Regierungskoalition mit Politikern, die klug und besonnen Entscheidungen für unser schönes Land und im Sinne der Bevölkerung treffen.

Mit Sicherheit erwarten uns 2018 wieder viele Herausforderungen, die wir zum Wohle aller Menschen in unserer Stadt bewältigen möchten.

Nutzen wir die Weihnachtstage, uns eine kleine Verschnaufpause zu verschaffen, damit wir für die Aufgaben im neuen Jahr gut gerüstet sind. Genießen wir die schöne Advents- und Weihnachtszeit im Kreise unserer Familien und Angehörigen. Halten Sie inne und nehmen Sie sich Zeit: Zeit für Ihre Familie, Bekannte und Freunde.

Denken wir in diesen Tagen aber auch besonders an die vom Schicksal benachteiligten Menschen, an die Kranken, an die Einsamen und Bedürftigen. Unsere guten Wünsche mögen sie in ein neues hoffnungreiches Jahr begleiten.

Liebe Bürgerinnen und Bürger, liebe Freunde und Förderer der Bergstadt Ehrenfriedersdorf, ich wünsche Ihnen im Namen der Verwaltung und des Stadtrates ein geruhiges Weihnachtsfest und für das Jahr 2018 viel Gutes, persönlich Gesundheit und uns allen den Frieden.

Meinen Weihnachtsgruß möchte ich mit einigen Versen von Peter Rosegger schließen:

Ein bisschen mehr Friede und weniger Streit
Ein bisschen mehr Güte und weniger Neid
Ein bisschen mehr Liebe und weniger Hass
Ein bisschen mehr Wahrheit - das wäre was.

Statt so viel Unrast ein bisschen mehr Ruh
Statt immer nur Ich - ein bisschen mehr Du
Statt Angst und Hemmung ein bisschen mehr Mut
Und Kraft zum Handeln - das wäre gut.

Ziel sei der Friede des Herzens
Besseres weiß ich nicht.

- Peter Rosegger -



Silke Franzl
Bürgermeisterin

Stellenausschreibung

Bei der Stadt Ehrenfriedersdorf ist zum 01.02.2018 die Stelle Mitarbeiter/in im Stadtbauhof (m/w) in Teilzeit mit 35 Wochenstunden neu zu besetzen.

Der anspruchsvolle, interessante und vielseitige Aufgabebereich umfasst unter anderem:

- Instandhaltungs- und Baumaßnahmen
- Straßenreinigung, Reinigung von Grabensystemen
- Winterdienst mit Rufbereitschaft
- Transportarbeiten
- Wartung und Pflege der Fahrzeug- und Gerätetechnik
- Unterhaltung von Spielplätzen
- Unterstützungsarbeiten im Kommunalwald

Als persönliche Voraussetzungen werden erwartet:

- eine abgeschlossene Ausbildung im handwerklichen Bereich
- Belastbarkeit und körperliche Fitness,
- Engagement, Einsatzbereitschaft, Motivation, Verantwortungsbewusstsein, Eigeninitiative bei der Aufgabenerfüllung
- Team- und Kooperationsfähigkeit,
- Freundlicher und ordentlicher Umgang mit Bürger
- Fahrerlaubnis bis 7,5 t Klasse C1 ist Einstellungsvoraussetzung
- Befähigung zum Führen von Baumaschinen
- Bereitschaft zur Qualifizierung
- Kettensägeschein ist erwünscht
- Die Bereitschaft zur Mitarbeit in der FFW ist wünschenswert

Wir bieten Ihnen:

- eine interessante und abwechslungsreiche Arbeit im Stadtbauhof in Zusammenarbeit mit den Beschäftigten des Kommunalwaldes
- ein leistungsgerechtes Entgelt in Anlehnung an den TVöD VKA.

Ihre aussagefähigen Bewerbungen richten Sie bitte bis 10.12.2017

an die Personalstelle der Stadtverwaltung Ehrenfriedersdorf, Markt 1, 09427 Ehrenfriedersdorf.

Die Vorstellungsgespräche erfolgen dann am 18.12.2017.

Für telefonische Rückfragen stehen Ihnen gern zur Verfügung: die SB Personal Frau Neumann Tel.: 03741 4527 und der Leiter des Stadtbauhofes Herr Freye Tel.: 037341 3174 Handy: 0172 7929 842.

Ehrenfriedersdorf, 08.11.2017


Silke Franzl
Bürgermeisterin

Bekanntmachung

Anbringung zusätzlicher Verkehrszeichen auf einigen Straßenabschnitten in der Ortslage Ehrenfriedersdorf aus Gründen der Verkehrssicherheit

Hiermit möchte ich Sie davon in Kenntnis setzen, dass aus Gründen der öffentlichen Ordnung und Sicherheit (bzw. Verkehrssicherheit) nachfolgend aufgeführte Verkehrszeichen angeordnet wurden. Die Aufstellung der VZ erfolgt voraussichtlich in der Zeit von Mitte November Anfang Dezember 2017 durch den Stadtbauhof Ehrenfriedersdorf.

Bereich Wiesenstraße und Karl-Stülpner-Straße

Aufgrund von wiederholt eingegangenen Beschwerden von Anwohnern, wird in o. g. Bereich „Zone 30“ (VZ 274.1-40 / Rückseite Z. 274.2-50) angeordnet.

Bereich Am Sauberg / Ende der Sauberg-Auffahrt

Aufgrund von wiederholt eingegangenen Hinweisen von Anliegern, wird im Bereich „Sauberg-Auffahrt“ (ca. 50 – 60 m vor dem ehem. Pfortnergebäude Zinnerz) und aus der Gegenrichtung (ca. 50 – 60 m vor dem Hauptgebäude Zinnerz) das VZ Nr. 274-30 (30 km/h) angeordnet.

Bereich Greifenstein-Auffahrt (Greifensteinstraße)

Aufgrund wiederholt eingegangener Beschwerden von Besuchern des Greifensteingebietes während der Greifenstein-Saison und aus Gründen der Verkehrssicherheit, wird zusätzlich das VZ Nr. 286-30 (eingeschränktes Haltverbot – Mitte) zwischen Beginn der Greifenstein-Auffahrt und Einfahrt zum Parkplatz Greifensteine angeordnet. Auf einer Streckenlänge von ca. 300 m bis Einfahrt zum Parkplatz Greifensteine muss das VZ Nr. VZ 286-30 (Mitte) unbedingt aufgestellt werden.

Silke Franzl
Bürgermeisterin

Sachgebiet Bau informiert

Erarbeitung Einzelhandelskonzept für die Stadt Ehrenfriedersdorf

Die Stadt Ehrenfriedersdorf wird in den nächsten Monaten ein Einzelhandelskonzept mit der Zielsetzung erarbeiten lassen, die künftige Entwicklung des Einzelhandels im Sinne einer ausgewogenen und nachhaltigen Versorgungsstruktur im Stadtgebiet Ehrenfriedersdorf zu definieren.

Dazu fand am Dienstag, dem 14.11.2017 im Ratsaal des Rathauses ein 1. projektbegleitender Arbeitskreis statt, an dem verschiedene Einzelhändler sowie Bürgerinnen und Bürger teilnahmen.

Das Einzelhandelskonzept bildet die städtebauliche Leitlinie für die planerische Steuerung der Einzelhandelsnutzungen unter Berücksichtigung nachstehender Kriterien:

- Allgemeine Entwicklungstendenzen im Einzelhandel,
- Situation des Einzelhandelsstandortes Ehrenfriedersdorf (u. a. Einzelhandelsbestand, Einzugsgebiet, Kaufkraft),
- Marktbedeutung des Ehrenfriedersdorfer Einzelhandels (u. a. Kaufkraftbindung und Umsatz),
- Nachfragesituation, Haushaltsbefragung im Einzugsgebiet des Ehrenfriedersdorfer Einzelhandels,
- Kaufkraft- und Umsatzentwicklung des Ehrenfriedersdorfer Einzelhandels bis 2025 / Entwicklungspotenziale.

Mit der Erarbeitung des Einzelhandelskonzeptes ist das Dresdener Unternehmen Gesellschaft für Markt- und Absatzforschung mbh betraut worden, welches unmittelbar mit der Städtebaugesellschaft WHS Wüstenrot GmbH in Dresden zusammenarbeitet, die wiederum sich für das neue Stadtentwicklungskonzept verantwortlich fühlt. Dabei sollen Synergien erfolgreich für die Erarbeitung des Konzeptes genutzt werden.

Für die weitere Arbeit und Auswertung werden Bürgerinnen und Bürger weiterhin telefonisch befragt, um die Auswertungen noch präziser machen zu können. Gleichzeitig findet eine Online-befragung der Händler unter dem Link <https://www.gma-befragungen.de/bef6/limesurvey/index.php/66978?lang=de> statt.

Alternativ können Sie unter den QR-Code scannen, um zur Befragung zu gelangen.



Das Einzelhandelskonzept wird durch weitere Workshops begleitet.

Interessierte Einzelhändler, Bürgerinnen und Bürger werden dazu rechtzeitig informiert und eingeladen.



Foto: WHS Wüstenrot GmbH

Jens Reuther
Sachgebiet Bau/ Stadtentwicklung

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen
Macherstraße 63, 01917 Kamenz
www.statistik.sachsen.de

Medieninformation

161/2017 Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Wo bleibt mein Geld? – Teilnehmer für die größte freiwillige Haushaltserhebung gesucht

Sie wollten schon immer einmal wissen, wofür genau Sie Ihr Geld ausgeben und wie viel Sie tatsächlich für Lebensmittel, Miete oder Freizeitaktivitäten aufwenden? Oder Sie möchten erfahren, wo noch Einsparpotentiale bestehen und sich nebenbei auch ein kleines Taschengeld verdienen? Dann melden Sie sich jetzt für die Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (EVS) 2018 an!

Die EVS ist die größte freiwillige Haushaltserhebung der amtlichen Statistik, die nur alle fünf Jahre stattfindet. Sie liefert eine zuverlässige Planungsgrundlage für viele Bereiche der Sozial-, Steuer- und Familienpolitik. Die Ergebnisse der EVS werden vor allem auch als entscheidende Grundlage für die Festlegung des Regelbedarfs für das Arbeitslosengeld II, für die Berechnung des Verbraucherpreisindex und für die Armuts- und Reichtumsberichterstattung der Bundesregierung verwendet.

Egal, wie viel Sie verdienen oder ausgeben, ob Sie allein oder mit Ihrer Familie zusammen leben, ob Sie jung oder alt sind, ob Sie studieren, einer Arbeit nachgehen, Arbeit suchen oder bereits im Ruhestand sind: Alle können sich an der bundesweiten EVS 2018 beteiligen!

Nur mit Ihrer Mithilfe können aussagekräftige Informationen über die Lebenssituation der privaten Haushalte in Deutschland gewonnen werden. Diese fließen unmittelbar in Entscheidungen der Sozial-, Steuer- und Familienpolitik ein und betreffen damit letztlich das persönliche Leben von uns allen. Auskünfte zur EVS 2018 und das Teilnahmeformular finden Sie unter www.statistik.sachsen.de oder www.evs2018.de. Gern stehen wir Ihnen auch telefonisch unter der **kostenlosen Hotline: 0800 033 25 25** zur Verfügung.

Auskunft erteilt: Simone Zieris, Tel. 03578 33 2150

Der Seniorenbeirat informiert

Schade war, dass der Vortrag am 17.10.17 nur von 13 interessierten Bürgerinnen und Bürgern besucht wurde. Der Referent erläuterte auf verständliche Weise zahlreiche aktuelle Probleme, die vor allem für ältere Menschen nicht gerade unwichtig waren. Ich möchte auf Einzelheiten nicht weiter eingehen. Der SBR war natürlich über die geringe Teilnehmerzahl enttäuscht, zumal in den letzten Monaten mehrfach auf diese, vor allem für ältere Menschen, wichtige und aktuelle Veranstaltung hingewiesen wurde.

Lediglich zur Information der Leserinnen und Leser der „Bergstadt-Nachrichten“, die unsere monatlichen Beiträge lesen, werden im Nachgang in zusammengefasster Form die wichtigsten Punkte veröffentlicht, die in der Beratung von SBR-Mitgliedern mit unserer Bürgermeisterin am 27.10.17 behandelt wurden.

Bezüglich der Umnutzung des ehemaligen Nussknackerhotels gibt es einen neuen potentiellen Investor. Der Geschäftsführer dieser Firma konsultierte vor einiger Zeit die Bürgermeisterin. Veröffentlichungswürdige exakte Informationen gibt es zurzeit nicht. Natürlich bleiben wir am Ball.

Der Investor und potentielle Betreiber des ehemaligen Bahnhofshotels ist Ihnen sicherlich zwischenzeitlich genauso bekannt wie dessen Vorhaben zum Umbau zu einer Wohneinrichtung für ältere Menschen. Wir bemühen uns um weitere Informationen und eine Konsultation des Investors, damit wir Ihnen schnellstmöglich seniorenrelevante Informationen übermitteln können.

Die Rekonstruktion bzw. der Umbau der „Alten Schule“ ist angelaufen. Es soll ein Mehrgenerationenhaus entstehen. Bestimmt haben Sie davon schon gehört.

Bezüglich Rekonstruktion des alten Plusmarktes gibt es keine neuen Erkenntnisse, obwohl es derzeit finanzielle Fördermöglichkeiten gibt. Unsere Bürgermeisterin hat sich auf jeden Fall um klärende Gespräche mit dem Eigentümer dieses Gebäudes bemüht.

Der Bau des Weges von der August-Bebel-Straße zum Gewerbegebiet wird beleuchtet. Die Maßnahme läuft planmäßig.

Wir bemühen uns um eine Beratung mit den Sozialverantwortlichen der Stadtverwaltung in den ersten Wochen des nächsten Jahres, um gemeinsam für ältere und sozial schwache Bürger noch mehr in Bewegung setzen zu können. Wir informieren Sie zu gegebener Zeit über das Ergebnis.

Es wurden noch einige andere, die Bürgerschaft insgesamt betreffende, die Senioren direkt jedoch nur berührenden Probleme, gesprochen. Frau Franzl bemüht sich um Klärung. Wir informieren in den „Bergstadt-Nachrichten“ rechtzeitig, wenn es neue Erkenntnisse dazu gibt.

Bei Erscheinen dieser Ausgabe unserer Stadtzeitung beginnt bereits die schönste Zeit im Erzgebirge. Wir wünschen Ihnen eine schöne Adventszeit, ein besinnliches und friedliches Weihnachtsfest, einen guten Rutsch in das Jahr 2018 und vor allem bestmögliche Gesundheit. Drücken wir die Daumen, dass sich die Lage in Deutschland und auf unserer Erde insgesamt wieder spürbar beruhigt. Vor allem Sie, liebe Seniorinnen und Senioren, mögen nicht nur gesund bleiben sondern Ihren Lebensabend in Ruhe und Frieden verbringen.

Reiner Hähnel
SBR / Öffentlichkeitsarbeit



Das Team des AZV „Wilischthal“ wünscht allen Kunden, Geschäftspartnern und Lesern eine friedliche Adventszeit, ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest, einen guten Rutsch sowie persönliches Wohlergehen, Glück und Erfolg im neuen Jahr.

Öffnungszeiten zum Jahreswechsel

Die Geschäftsstelle des AZV „Wilischthal“ bleibt in der Zeit vom 27.12.2017 bis 29.12.2017 geschlossen.

Hilfe bei Störungen

Havarie-Bereitschaft AZV: 0171 9912985

Rohrreinigung Venusberg: 0171 6950537

www.azv-wilischthal.de



Gewerbenachrichten



Foto: Studio 2/NTL

Sachsens Unternehmer des Jahres 2017

Der sächsische Wirtschaftsminister Martin Dulig besuchte die Normteile Lindner GmbH als das erste der fünf ausgewählten Unternehmen.

- Auszüge -

Ehrenfriedersdorf, 08.11.2017. Normteile Lindner ist seit 1990 ein Begriff für Präzision und effektive Kundenlösungen, wenn es um Zeichnungsteile und Spezialelemente aus verschiedenen Metallen, hochwertigen Edelmetallen und Kunststoffen geht. Der Spezialist für das Drehen, Fräsen, Schleifen und Montieren von Bauteilen, in möglichst wenigen Arbeitsgängen, bietet Lösungen für Präzisionsteile. Das Familienunternehmen steht aber auch für eine Vielzahl von Mitarbeiterleistungen und die Übernahme einer gesellschaftlichen Verantwortung, die wohl die Wenigsten bei einem erzgebirgischen Mittelständler vermuten.

Überzeugen konnte der erzgebirgische Betrieb die Jury des Unternehmerpreises letztlich vor allem durch seinen langfristig vorbereiteten und erfolgreich durchgeführten Generationswechsel. Dabei hat das Unternehmen in den vergangenen 10 Jahren schon zweimal einen Nachfolgeprozess durchlebt. War der erste in 2007 nach dem plötzlichen Tod des Firmengründers Johannes Lindner noch überraschend, so nutzte die Familie die folgenden Jahre, um die Übergabe des Unternehmens von der Ehefrau Karla Lindner an zwei ihrer Kinder gründlich vorzubereiten. Für die beiden Geschäftsführer Anett und Jens Lindner war der Ministerbesuch eine große Ehre, sowohl für das Unternehmen als auch für das Erzgebirge. „Wir verstehen unsere Mitarbeiter als Teil der Familie, auch wenn das in den Anfangsjahren einfacher war als heute mit 70 Familienmitgliedern“, so Jens Lindner. Eine Idee von Anett Lindner machte Martin Dulig beim Unternehmensrundgang besonderen Spaß: er drehte seinen eigenen Einkaufs-Chip unter fachkundiger Anleitung eines der beiden BA-Studenten im Hause.

Dafür steht der Wettbewerb

Kluge Ideen, die sich zu einer nachgefragten Dienstleistung oder einem überzeugenden Produkt entwickeln. Bodenständigkeit und Verwurzelung, die in sozialem Engagement oder wegweisender Umweltarbeit gipfeln. Zwei Generationen, die erfolgreich den Weg in die Zukunft gehen. Genau das würdigt der Wettbewerb „Sachsens Unternehmer des Jahres“ seit nunmehr dreizehn Jahren.

Ansprechpartner Normteile Lindner:

Anett Lindner - Geschäftsführerin

Telefon: 037341 / 48693-0

a.lindner@lindner-zerspanung.de

www.lindner-zerspanung.de

Ansprechpartner Regionalmanagement Erzgebirge:

Dr. Peggy Kreller - Projektmanagement

Telefon: 03733 / 145-146

kreller@wirtschaft-im-erzgebirge.de

www.wirtschaft-im-erzgebirge.de

Weitere Informationen über das Regionalmanagement Erzgebirge finden Sie unter: www.wirtschaft-im-erzgebirge.de und auf www.fachkraefte-erzgebirge.de.

Ehrungen

Die Verleihung „Bürgerpreis Erzgebirge 2017“

Der Sonderpreis des Medienpartners „Wochenspiegel“ in Höhe von 1.000,- Euro wurde verliehen an:

Angela Völker

Für die meisten Menschen sind Plastikverschlüsse von Flaschen oder Tetra-Packs Müll, den sie achtlos wegwerfen. Angela Völker, Katrin Rödel und Joan Werner aus Ehrenfriedersdorf wissen, dass die unscheinbaren Deckel Lebensretter sein können. Seit 14 Jahren leitet Angela Völker eine Sammelstelle des Adra-Projektes „Kinder helfen Kindern“, macht bei der Aktion „Deckel gegen Polio“ mit.

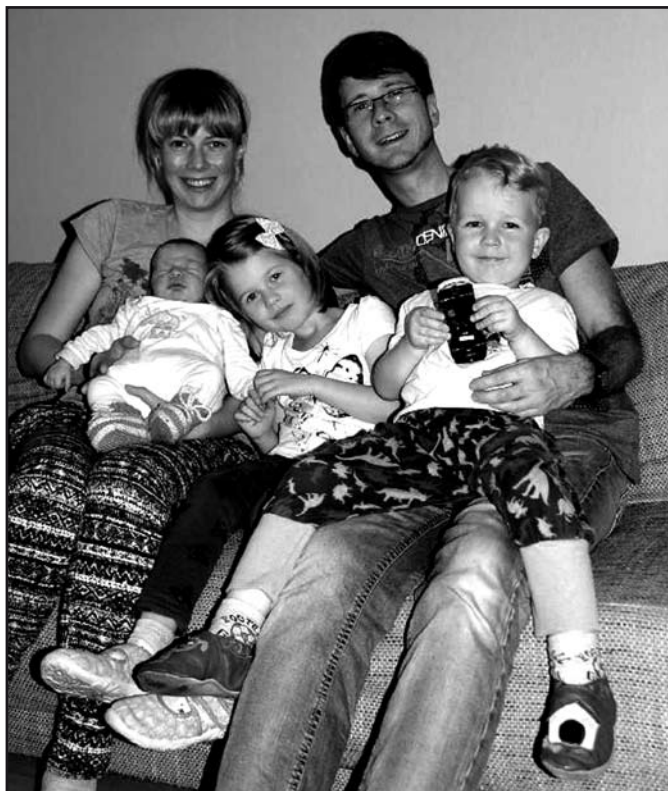
Sie erklärt: „Aus dem Erlös von 500 Deckeln kann man eine Impfung gegen die Kinderlähmung in betroffenen Ländern finanzieren.“

Quelle: „Wochenspiegel“ Erzgebirge



Foto: Familie Völker

Freudige Ereignisse



Familie Melanie und Christoph Stahl freut sich über Familienzuwachs. Ihr kleiner Sonnenschein Bennet wurde am 25. September 2017 mit einem Geburtsgewicht von 3.870 g und 55 cm geboren.

Die Eltern stellten uns das Foto freundlicherweise zur Verfügung. Besten Dank.

Kommunales

Liebe Ehrenfriedersdorfer, nach mehreren besorgten Anfragen einiger Einwohner unserer Bergstadt, ob ich denn noch Friedensrichterin sei, gebe ich hiermit bekannt, dass ich wieder für Sie weitere 5 Jahre da sein werde für Ihre Anfragen (kostenlos) und evtl. Schlichtungen z. B. beim Nachbarrecht etc. Ich wurde in Abwesenheit einstimmig von den Stadträten wiedergewählt.

Ich bedanke mich für Ihr entgegengebrachtes Vertrauen.

Ihre Friedensrichterin
Carola Ullmann



Sprechstunde der Friedensrichterin:

Die nächste Sprechstunde der Friedensrichterin Frau Carola Ullmann findet

am Donnerstag, dem 7. Dezember 2017, in der Zeit von 15:00 Uhr – 16:00 Uhr im Rathaus Ehrenfriedersdorf, Ratssaal (2. Obergeschoss) statt. Die Beratung ist kostenlos. Um die Barrierefreiheit zu gewährleisten, benutzen Sie bitte den Hintereingang und den Aufzug.

Alle Angelegenheiten werden vertraulich behandelt. Eine vor-

herige Anmeldung ist nicht erforderlich. Telefonisch ist Frau Ullmann unter der Handy-Nr.: 0152 067 899 96 zu erreichen.

Das Meldeamt gibt bekannt:

Einwohnermeldedaten: Stichtag: 31. Oktober 2017

Geburten: 2 Erdenbürger



21.10. Luna Emilia Klausner
30.10. Gustav Rosezin

Todesfälle: 5 Bürger

Zuzüge: 16 Bürger

Wegzüge: 7 Bürger

Einwohner insgesamt: 4.751

davon 2.281 männlich

2.470 weiblich

Entsorgungstermine

Wegen des 2. Weihnachtsfeiertages ändern sich einige Abfuhrtermine mit der Gelben Tonne, bitte beachten!

Graue Tonne (Restabfall) – 14-tägige Entsorgung
Jeder Grundstückseigentümer stellt am Abfuhrtag bis 6:00 Uhr seine Restmülltonne zur Entsorgung an der Grundstücksgrenze bzw. an der nächsten für das Entsorgungsfahrzeug befahrbaren Stelle bereit.

Donnerstag - ungerade Kalenderwoche
07.12. und 21.12.2017

Stadtgebiet Ehrenfriedersdorf
Greifensteinstraße 44/46, Greifensteinstraße 61 (auf Abruf)
Thumer Straße, Am Waldschlösschen

Mittwoch die Sondertour

ungerade Kalenderwoche

06.12. und 20.12.2017

Am Barthgrund 28, 30; August-Bebel-Str. 28, 30, 32, 34; Feldstraße 16, 18, 20; Kaltes Feld 1; Geyersche Str. 34; Greifensteinstr. 40; Markt 10/11/12/13/13B/14; Seifentalstraße 1E/1F/1H/3B/3C/3D/3E/5/7/9/9A; Triftweg 57 (Gartenheim); Vorwerk 41 (Gaststätte)

Freitag Großwohnanlagen (wöchentlich)

Am Frauenberg, Max-Wenzel-Straße, Steinbüschelstraße, Thomas-Mann-Str. 8

Gelbe Tonne (LVP)

Stadtgebiet Ehrenfriedersdorf und Mönchsbad

Mittwoch - ungerade Kalenderwoche

06.12. und 20.12.2017

Kaltes Feld 1

Dienstag – gerade Kalenderwoche

12.12. und Samstag den 30.12.2017

Großwohnanlagen

Donnerstag – ungerade Kalenderwoche

07.12. und 21.12.2017

Dienstag – gerade Kalenderwoche

12.12. und Samstag den 30.12.2017

Braune Tonne (Bioabfall)

Dezember – März 14-tägig

Donnerstag - gerade Kalenderwoche

14.12. und 28.12.2017

Blaue Tonne (Papier) - 4-wöchentliche Entsorgung

Montag 18.12.2017

Papier Gebiet I

Adolf-Damaschke-Str., Am Barthgrund, Am Frauenberg, Am Kalten Feld, Am Steinbüschel, August-Bebel-Str., Feldstr., Fichtenweg, Fuchshübelstr., Goethestr., Greifensteinstr., Hans-Sachs-Str., Hüttenhof, Karl-Stülpner-Str., Kurze Str., Max-Wenzel-Str., Querstr., Schillerstr., Schulstr., Steinbüschelstr., Thomas-Mann-Str., Triftweg, Wiesenstr., Ziegelstr.

Dienstag 19.12.2017

Papier Gebiet II

Alberstr., Am Bogen, Am Kreyerberg, Am Sauberg, Am Waldschlösschen, Annaberger Str., Bergstr., Chemnitzer Str., Drebacher Str., Frankestr., Gewerbegebiet An der B95, Gärtnerweg, Geyersche Str., Herolder Str., Hospitalstr., Im Winkel, Kastanienstr., Kreuzstr., Lange Gasse, Markt, Neumarkt, Obere Kirchstr., Oststr., Oswald-Barthel-Str., Pochwerkstr., Rathausstr., Saubergstr., Seifentalstr., Siedlerstr., Sommerleite, Thumer Str., Untere Kirchstr., Wettinstr.

Freitag 01.12. und 29.12.2017

Papier - Sondertour

Am Barthgrund 28, 30; August-Bebel-Str. 28, 30, 32, 34; Feldstraße 16, 18, 20; Kaltes Feld 1; Geyersche Str. 34; Greifensteinstr. 40 und 61; Markt 10/11/12/13/13B/14; Seifentalstraße 1E/1F/1H/3B-D/5/7/9/9A; Triftweg 57 (Gartenheim); Vorwerk 41 (Gaststätte)

Papier - Großwohnanlagen 14-tägig

Montag ungerade Kalenderwoche

04.12. und 18.12.2017

Am Frauenberg, Feldstraße, Max-Wenzel-Straße, Steinbüschelstraße

Ausgabestelle für Sperrabfallkarten:

Stadtverwaltung, Markt 1

Verkauf Restabfallsäcke:

Stadtbauhof, Chemnitzer Straße 64
dienstags von 14:00 – 18:00 Uhr
und in der Stadtverwaltung, Markt 1
Stadtkasse zu den Sprechzeiten

Öffnungszeiten des Wertstoffhofes in Thum, Herolder Straße 18

Montag	14:00 – 18:00 Uhr
Mittwoch	08:00 – 12:00 Uhr
Samstag	08:00 – 12:00 Uhr

Zweckverband – Abfallwirtschaft - Südwestsachsen

Gebührenveranlagung: Frau V. Voigt
Dienststelle: 09496 Marienberg, Schillerlinde 6
Tel.: 03735 601 6345

Eine Information vom Postdienstleister für alle Hausbesitzer und Hausverwalter **für die Postzustellung**

- Der Platz vor dem Briefkasten soll frei sein und nicht mit Einpflanzungen, Mülltonnen u.a. zugestellt und verdeckt

oder sogar zugeparkt sein. Briefkästen in einer zugänglichen Höhe anbringen.

- Räum- und Streupflicht soll auch vor dem Briefkastenbergleich bereich beachtet werden.
- Für „Freie Presse“-Zustellung in der finsternen Jahreszeit für Beleuchtung sorgen.

Informationen

Nacht- und Wochenendbereitschaftsdienst der Ärzte

Die Anforderung eines Bereitschaftsarztes erfolgt generell nur noch über **Telefon: 116 117**

Es ist eine bundesweit einheitliche Rufnummer, die ohne Vorwahl funktioniert und kostenlos ist – egal ob Bürger von zu Hause oder mit dem Mobiltelefon anrufen.

In lebensbedrohlichen Fällen: **NOTRUF 112**

Zahnärzte-Bereitschaftsdienst

auch online:

<http://www.zahnaerzte-in-sachsen.de/app/patienten/notfall-dienst/a/list>

02./03.12.2017

BAG Dr.med. Jürgen Hartmann, Tel. 03733 679030
Dr.med.dent. Christian Flegel
09456 Annaberg/B., Str. der Einheit 19

09./10.12.2017

Herr Zahnarzt Milad Asskaf, Tel. 03733 596500
09468 Tannenberg, Untere Dorfstraße 4

16./17.12.2017

Dr.med.dent. Matthias Müller, Tel. 037342 8194
09465 Sehmatal-Neudorf, Siedlung 1

23./24.12.2017

Dr.med. Thomas Steinberger, Tel. 037342 7525
09465 Sehmatal-Cranzahl, Karlsbader Str. 35 B

25.12.2017

Dipl.-med. Kerstin Klopfer, Tel. 037348 8524
09484 Oberwiesenthal, Brauhausstr. 4

26.12.2017

Dipl.-Stom. Jürgen Müller, 03733 42105
09456 Annaberg/B., Große Kirchgasse 6

27.12.2017

Dipl.-Stom. Sylke Kühn, Tel. 037297 4425
09419 Thum OT Jahnsbach, Straße der Freundschaft 25

28.12.2017

Dr.med. Franz Günl, Tel. 03733 51576
09456 Annaberg/B., Geyersdorfer Str. 13

29.12.2017

Dipl.-Stom. Lutz Zimmermann, Tel. 03733 22453
09456 Annaberg/B., Adam-Ries-Str. 2

30.12.2017

Praxis Dr. Heidi Suetovius, Tel. 037348 7321
09484 Oberwiesenthal, Alte Poststr. 1

31.12.2017

Dr.med.dent. Bettina Levin, Tel. 03733 66270
09465 Schmatal-Schma, Talstr. 4

01.01.2018

Dr.med.dent. Andreas Naupert, Tel. 037297 7311
09423 Gelenau, Emil-Werner-Weg 32

Der Bereitschaftsdienst findet zu folgenden Zeiten statt:
Samstag von 8:00 – 11:00 Uhr
Sonntag und Feiertag von 10:00 – 11:00 Uhr

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

27.11. – 03.12.2017

TA Denny Beck	Großtiere
Fritz-Reuther-Straße 2 b	Tel. 0173 9173384
09423 Gelenau	

TÄ Susann Ziebold	Kleintiere
Markt 17	Tel. 037341 574380
09427 Ehrenfriedersdorf	

04.12. – 10.12.2017

TÄ Sandy Dathe-Schulz	Nutztiere/Kleintiere
Tel. 037297 765649 oder 0174 3160020	
Am Gründel 23	09423 Gelenau

11.12. – 17.12.2017

TA Denny Beck	Nutztiere
Fritz-Reuther-Straße 2 b	Tel. 0173 9173384
09423 Gelenau	

TA Stanley Geisler	Kleintiere
Hutmachergasse 4	Tel. 0160 96246798
09456 Annaberg-Buchholz	

18.12. – 24.12.2017

TA Alexander Armbrecht	Nutztiere/Kleintiere
Markt 2	Tel. 0162 3280467
09487 Schlettau	

25.12. – 31.12.2017

Tierklinik Marienberg	Kleintiere
Anton-Günther-Weg 13	Tel. 03735 22277
09496 Marienberg	

Der Bereitschaftsdienst beginnt jeweils 18:00 Uhr und endet am darauffolgenden Tag 6:00 Uhr. Die Wochenendbereitschaft beginnt Freitag 18:00 Uhr und endet Montag 6:00 Uhr. Es wird gebeten, den tierärztlichen Bereitschaftsdienst nur in dringenden Fällen in Anspruch zu nehmen und sich vor dem Besuch des Notdienstes telefonisch anzukündigen.

Amtstierarzt

Bereitschaftsdienst der Apotheken

Dienstbereitschaft von 18:00 Uhr bis 8:00 Uhr des folgenden Tages **an Sonn- und Feiertagen von 8:00 Uhr bis 8:00 Uhr des folgenden Tages** Einzugsgebiet Thum/Ehrenfriedersdorf/Geyer

Rufnummern Apotheken-Notdienstfinder

von jedem Handy ohne Vorwahl: 22833
vom Festnetz: 0137 88822833 oder www.aponet.de

01./02./03.12.2017

Apotheke an der Kuppe Gornau, Dittersdorfer Straße 9
Tel. 03725 344015

04./05./06./07./08./09. – 10.12.2017

Linden-Apotheke Zschopau, Beethovenstraße 2
Tel. 03725 23814

11./12. – 14.12.2017

Löwen-Apotheke Annaberg, Markt 3
Tel. 03733 18070

15.12.2017

Siebenhäuser-Apotheke Annaberg, Buchholzer Straße 15
Tel. 03733 27003

16.12.2017

Steinklee-Apotheke Ehrenfriedersdorf, Schillerstraße 11
Tel. 037341 7390

17.12.2017

Lilien-Apotheke Schlettau, Böhmisches Straße 15/17
Tel. 03733 676834

18./19./20./21./22./23./24.12.2017

Adler-Apotheke Thalheim, Uferstraße 6
Tel. 03721 84194

25./26./27./28.12.2017

Annen-Apotheke Annaberg, Barbara-Uthmann-Ring 157/158
Tel. 03733 52779

29.12.2017

Brunnen-Apotheke Zwönitz, Bahnhofstraße 33
Tel. 037754 2375

30.12.2017

Siebenhäuser-Apotheke Annaberg, Buchholzer Straße 15
Tel. 03733 27003

31.12.2017

Markt-Apotheke Zschopau, Lange Straße 16
Tel. 03725 21144

01.01.2018

Lilien-Apotheke Schlettau, Böhmisches Straße 15/17
Tel. 03733 676834

Kirchliche Nachrichten

Ev.-Luth. Kirchgemeinde

Einladung zum Gottesdienst

Die Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Ehrenfriedersdorf lädt ein zum Gottesdienst in der Stadtpfarrkirche St. Niklas an jedem Sonntag und an allen kirchlichen Feiertagen um 10:00 Uhr.

Auch zu allen anderen Gemeindeveranstaltungen sind Sie herzlich eingeladen. Näheres finden Sie im Kirchennachrichtenblatt, was aller zwei Monate -40 Euro kostet, ausgetragen wird und im Pfarramt bestellt werden kann.



Die Ev.-meth. Kirche

Chemnitzer Straße 29, lädt herzlich ein:



Gottesdienste

So., 03. Dezember – 1. Advent

Gottesdienst 10 Uhr in Herold, 9 Uhr in Geyer mit Kindergottesdienst

So., 10. Dezember - 2. Advent

Gottesdienst 10 Uhr in Herold, 9 Uhr gemeinsamer musikalischer Gottesdienst in der St. Laurentius Kirche in Geyer

So., 17. Dezember - 3. Advent

Familiengottesdienst 10 Uhr in Geyer mit Friedenslichtaktion 2017, 15 Uhr Weihnachtsfeier in Herold

So., 24. Dezember - 4. Advent und Heiligabend

Gottesdienst 9 Uhr in Herold, 10 Uhr in Geyer mit Kindergottesdienst

Mo., 25. Dezember - 1. Christtag

5 Uhr Christmette in Geyer, 9 Uhr Weihnachtsgottesdienst in Herold mit dem Posaunenchor

Di., 26. Dezember - 2. Christtag

10 Uhr Gospelgottesdienst zum Weihnachtsfest in Geyer

So., 31. Dezember - Altjahresabend Lob- und Dankgottesdienst zum Jahreswechsel

15 Uhr in Herold und 16:30 Uhr in Geyer

Wochenveranstaltungen

Di., 05.12. um 15 Uhr Treff ab 55 in der EmK Geyer - Advents- und Weihnachtsfeier

Di., 12.12. um 18:18 Uhr im Gemeinderaum der Ev.-meth. Kirche in Ehrenfriedersdorf Suchtkrankenhilfe „Kommt... 18:18 Eh'dorf“. Herzliche Einladung an Menschen, die in Fragen der Sucht betroffen sind, sowie Angehörige und Helfende.

Mi., 13.12. um 19 Uhr Bibelgespräch in Herold

Do., 14.12. um 19:30 Uhr Bibelgespräch in Geyer

Adventgemeinde Ehrenfriedersdorf

Gottesdienste der Adventgemeinde:

Jeden Sonnabend

von 09:00 bis 10:00 Uhr Bibelgespräch

von 10:00 bis 11:00 Uhr Predigtgottesdienst in der Kapelle Wettinstraße 50a.

Jeder ist herzlich eingeladen.



Die Landeskirchliche Gemeinschaft

Neumarkt 12, lädt im Monat Dezember zu folgenden Veranstaltungen ganz herzlich ein:

Gemeinschaftsstunden

12. und 19.12. 19:30 Uhr

Adventsfeier

02.12. 14:30 Uhr

Frauenstunde zum Advent

05.12. 17:00 Uhr

musikalischer Jahresabschluss

31.12. 15:00 Uhr



Wir wünschen allen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit und einen behüteten Start ins neue Jahr!

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Annaberg-Buchholz und Malteser Hospizdienst Annaberg

„Gedenkfeier zum Weltgedenktag verstorbener Kinder“

am Sonntag, 10. Dezember 2017 um 18:30 Uhr

Haus der Hoffnung, Barbara-Uthmann-Ring 158 in Annaberg-Buchholz

Eingeladen sind Eltern, Geschwister, Großeltern, Paten, Freunde, Schulkameraden und Menschen in betreuenden Berufen, die um ein Kind trauern.

Dabei spielt es keine Rolle, wie alt das Kind geworden ist, ob es im Mutterleid verstarb oder Eltern um ein bereits erwachsenes Kind trauern.

Jana Hering

Dienststellenleiterin Annaberg-Buchholz

Malteser Hilfsdienst e. V.

Alte Poststr. 1A | 09456 Annaberg-Buchholz

Telefon +49 (0)3733/24060

Blaues Kreuz in Deutschland

Rat und Hilfe aus christlicher Verantwortung für Alkoholranke und Suchtgefährdete sowie deren Angehörige und Freunde

Begegnungsgruppe Thum

Stollberger Straße 03

jeden 1. und 3. Donnerstag des Monats 19:30 Uhr (**07.12. und 21.12.2017**)

Kontaktaufnahme auch durch Hausbesuch ständig möglich.

1. Frau Gerlinde Metzler – Tel. 037297/ 31 73

2. Herr Gerlach, Sozialtherapeut – Tel. 03725 22901

Die Beratungsstelle im Haus der Diakonie, Barbara-Uthmann-Ring 157, 09456 Annaberg/B., hat jeden Mittwoch von 15:00 – 19:00 Uhr Sprechzeit. Tel. 03733 556702



WWW.HILFETELEFON.DE

KITA / Schulen

Kindertagesstätte „Sonnenhügel“

„Bald nun ist Weihnachtszeit, fröhliche Zeit ...“

Dieses Lied wird nun oft in allen Gruppen unserer Kindereinrichtung erklingen, denn alle fiebern diesem Ereignis entgegen. Bekanntlich ist ja die Vorfreude die schönste Freude, und wir wollen Sie natürlich daran teilnehmen lassen und darüber berichten.

Es wird viel gebastelt, dekoriert, gesungen und gebacken werden. Wir freuen uns auf den Nikolaus, die Weihnachtsfeiern, die vielfältigen Veranstaltungen, die freien Tage und beson-

ders auf die vielen Geschenke. Wir lieben den Kerzenschein und den süßen Duft der Weihnachtsbäckerei und werden es uns toll schmecken lassen.

Wir fiebern jetzt schon sehr dem Ehrenfriedersdorfer Weihnachtsmärchenmarkt am 3. Advent entgegen, welcher besonders das Märchen von Frau Holle beinhaltet. Dieses Thema wird sich auch in unserer Einrichtung widerspiegeln, und alle sind dabei.

So wird ab dem 01. Dezember unsere Kita nicht nur weihnachtlich erstrahlen, sondern überall das Frau Holle Märchen zu sehen sein. Lassen Sie sich einfach überraschen und schauen auch mal vorbei, wenn Sie dies möchten. Ein Highlight wird es am 12. Dezember geben, denn da werden einige Erzieherinnen und Erzieher dieses Märchen anlässlich des „Frau Holle Festes“ spielen. Also freuen wir uns gemeinsam auf eine tolle Advents- und Weihnachtszeit.

Apropos Märchen, da machen wir doch gleich mal mit den Frechdachsen und den Hummeln weiter, denn seit dem 23. Oktober erleben sie die Märchenwochen, und wie der Name schon sagt, jede Woche lernen und spielen sie ein anderes Märchen. Begonnen wurde mit Rotkäppchen, und da fällt mir doch gleich ein lustiger Kindermund ein.

Tante Mandy hatte das Märchen vom Rotkäppchen vorgelesen und Tante Bärbel mit der Handpuppe dazu gespielt. Danach wurde noch einmal darüber gesprochen und Tante Bärbel fragte die Kinder, wie das Rotkäppchen aussieht. Linda meinte: „Rot“, Lia ergänzte: „rot wie die Feuerwehr“, und als Tante Bärbel weiter fragte, was es auf dem Kopf hatte, meinte Kris: „Blaulicht“ (es war aber die rote Kappe gemeint).

Weiter ging es dann mit dem kleinen Männchen, dem Rumpelstilzchen, Hänsel und Gretel, Schneewittchen, den Bremer Stadtmusikanten, dem Wolf und den sieben Geißlein bis hin zur Frau Holle, welche dann bis zum Märchenweihnachtsmarkt präsent sein wird.

Die Märchen wurden vorgelesen, angehört, Theater gespielt, Lieder gesungen, gebastelt, Naturmaterial gesammelt u.v.m..



Hier saßen alle gemütlich am Feuer vom Rumpelstilzchen herum, doch vorher sprangen sie um das Feuer und nannten ihre Namen dabei.

Den Kindern hat dieses Projekt riesigen Spaß bereitet und lassen Sie sich überraschen, wie es im kommenden Jahr weitergeht.

Nun haben auch schon bereits die ersten Oma- und Opa-Tage begonnen, und wieder konnten viele von Ihnen die Enkelkinder bestaunen, was sie alles so vorgespielt, vorgesungen und vorgetragen haben, richtige Künstler eben. Diese Vormittage

sind immer sehr beliebt und schön, denn die Großeltern kommen gern zu uns, und die Kinder freuen sich immer darüber. Das soll auch in Zukunft so beibehalten werden.

Die Hummeln werden es in diesem Jahr auch schon mal versuchen. Wir werden in der nächsten Ausgabe unserer „Bergstadt-Nachrichten“ darüber berichten.

Natürlich an dieser Stelle auch ein großes Dankeschön an unsere Muttis, welche tolle Sachen gebacken und zum Teil auch mitgeholfen haben, damit dieser Vormittag ein Erlebnis wurde! Wie jedes Jahr findet ja in unserer Bergstadt der Martinsumzug statt. In diesem Jahr endete dieser in unserer Einrichtung, und wir waren die Ausrichter für Speis, Trank und kultureller Umrahmung. Leider war das Wetter nicht so gut, denn es stürmte und regnete. Doch überraschend viele Gäste waren trotzdem gekommen, um gemeinsam mit dem Martin zu feiern, welcher musikalisch von Herrn Stahl unterstützt wurde. Wem es zu kalt war, der konnte sich ein Heißgetränk holen oder sich in den Horträumen aufhalten, welche romantisch beleuchtet waren.

Natürlich gab es auch eine Überraschung für alle, denn ein riesiger Hefezopf von 1,60 Meter konnte geteilt werden, und jeder, der Appetit hatte, nahm sich etwas davon, und er ist alle geworden.

Na, da bekommt man ja schon vom hinsehen Appetit, oder?

Dieser Zopf und auch die Pita-Brötchen wurden von der Bäckerei und Konditorei Nönnig extra für diese Veranstaltung gebacken und waren ganz lecker, vielen lieben Dank dafür!!!



Weihnachten steht bald vor der Tür.

Und da gibt es auch in Litauen und Mazedonien Kinder, denen es nicht so gut geht. Dafür gibt es die Aktion „Kinder helfen Kindern“, welche schon seit 15 Jahren in den Händen von Frau Angela Völker liegt. Die Schmetterlinge und die Spatzen konnten am 14. November daran teilnehmen.



Alle Kinder hatten etwas von ihren Spielsachen mitgebracht. Frau Völker und ihre große Handpuppe Klara begrüßten uns ganz herzlich und erklärten, wie man ein Päckchen packt und was alles da hineinkommt. Die Kinder konnten selbst Hand anlegen und entscheiden, ob es für ein Mädchen oder einen Jungen werden soll.

Ein herzliches Dankeschön an Frau Völker für ihr aufopferungsvolles Engagement und ein Dankeschön an die Kinder

der Schmetterling Gruppe und der Spatzen, für die mitgebrachten Spielsachen!!! Diesen lehrreichen Vormittag werden wir so schnell nicht vergessen.

Heike, Sylvia und Bärbel

Voller Erlebnisse und Freude über das Vollbrachte ging es zurück in den Kindergarten und Frau Völker und ihre Handpuppe Klara winkte ihnen dankbar zu.

Natürlich wird auch in diesem Jahr wieder ein Feuerwerk im Hortbereich unserer Einrichtung stattfinden, und wir hoffen auf viele Zuschauer. Vorgeführt wird es von der Schreibwarenverkaufsstelle Franzl, und wir werden genügend Bratwürste und ein Tippel „Heißes“ haben. Es ist zwar schade, dass das alte Jahr dann fast vorüber ist aber ein neues wird kommen und bestimmt viel Schönes für uns bereithalten. Das soll dann auch ordentlich begrüßt werden.

Also merken Sie sich jetzt schon den 27. Dezember 2017 vor, und wir sind ab 17:00 Uhr für Sie da. Genaueres entnehmen Sie bitte den Plakaten oder der Werbung. Wir freuen uns auf Sie!!!

Das soll es nun für dieses Jahr wieder einmal gewesen sein, und mit diesem schönen Spruch: „Der Humor ist keine Gabe des Geistes, er ist eine Gabe des Herzens“

Ludwig Börne

wünschen wir Ihnen eine schöne Weihnachtszeit mit ruhigen und besinnlichen Tagen sowie einen guten Rutsch in das neue Jahr!!! Bleiben Sie wie immer, auch 2018, schön gesund und recht neugierig. Ich bleibe es auch.

Ihre Bärbel Kies
im Namen aller Erzieherinnen und Erzieher
der Kita „Sonnenhügel“

Kinder helfen Kindern

Wie jedes Jahr heißt es zu Jahresende wieder: „Ein Paket packen, das Freude bringt.“ Unter der Leitung von Frau Völker,

welche für Ihr Engagement den diesjährigen Bürgerpreis Erzgebirge Sonderpreis Wochenspiegel erhielt, wurden auch in unserer Kita wieder fleißig Weihnachtspäckchen für bedürftige Kinder in Osteuropa gepackt. Handpuppe Klara begleitete sie bei diesem Vormittagsangebot.

Ein Dank geht auch an die Eltern, welche schon zu Hause ein Päckchen mit ihren Kindern packten und liebevoll verzierten.

Herbstspaß

Die vielen warmen Oktobertage lockten uns in die umliegende Natur unserer Kindertagesstätte, wo es viele Schafe, Gänse, Hühner oder das herbstliche Blättertreiben zu beobachten gab. Jedem Kind zaubert es ein Lächeln aufs Gesicht, wenn es im bunten Blättermeer toben oder sich darin wälzen kann oder einfach nur dem Rascheln lauscht.

Manche Blätter flogen auch in die Luft und einige sogar in unseren Krippenwagen. Mit ihnen wurde dann gebastelt und unsere Räume geschmückt.



Martinstag,
beginnen wir in unserer Kita am Freitag, dem 10.11.2017. Es war ein ganz besonders bewegender Morgenkreis.



Samuel hatte sich als Sankt Martin verkleidet und Amine schlüpfte in die Rolle des armen Bettlers.

Leise schleichend betraten die Kinder die Piazza. Dort war es finster, nur ein paar Kerzen und der Sternenhimmel leuchteten. Nachdem alle einen Platz gefunden hatten, ritt Sankt Martin durch die Nacht und traf auf einen armen Bettler, der in der Kälte froh und hungerte. Sankt Martin überlegte nicht lange, nahm sein Schwert und teilte seinen Mantel. Auch sein großes Brot holte er hervor und gab dem armen Bettler davon ab.

Die Geste des Teilens führten dann alle Kinder aus, indem das Brot eine Runde machte. Jedes Kind brach sich ein Stück davon ab. Anschließend sangen alle das Lied vom Sankt Martin und zur Vorbereitung auf den Martinsumzug am Abend, das Lied von der Laterne.

Die Grundschule

„An den Greifensteinen“ informiert

Auswertung Schwimmwettkampf Klasse 3

Am Montag, 13.11.2017, fand unser traditioneller Schwimm-

wettkampf der Klassen 3 in der Schwimmhalle „Atlantis“ statt. Es waren 8 Grundschulen des Alt-Landkreises Annaberg vertreten. Die Teilnehmerfelder waren in den Einzelwettkämpfen groß, bis zu 17 Teilnehmer. Im Staffelwettbewerb 4 x 50m starteten 4 Teilnehmer der Klasse 3.

Folgende Schüler vertraten unsere Grundschule:
Enie Eienkel, Colina Wöflf, Lena Sachse, Lukas Wagner, Mauri Badstübner und Dominik Zeuke.

Unsere Schüler haben tapfer gekämpft und konnten in der Staffel einen hervorragenden 3. Platz erreichen. Enie Eienkel war gleich in drei Disziplinen, Brust, Rücken und Kraul erfolgreiche Goldmedaillengewinnerin. Lukas Wagner wurde im Kraulschwimmen mit einem 3. Platz belohnt. Aber auch in Einzelwettkämpfen starteten unsere Schüler und erreichten beste Leistungen.

Enie Eienkel: 1. Platz Brust, 1. Platz Rücken, 1. Platz Kraul
 Lukas Wagner: 3. Platz Kraul, 7. Platz Rücken, 7. Platz Brust
 Dominik Zeuke: 6. Platz Brust
 Mauri Badstübner: 12. Platz Brust
 Lena Sachse: 7. Platz Brust, Colina Wöflf: 9. Platz Brust



Alle Wettkämpfe waren sehr spannend, und es wurde bis zum Schluss gekämpft.

Wir danken allen Schülern für ihren Einsatz und hoffen, dass sie unsere Grundschule weiterhin so gut vertreten. Dazu nochmals unseren Glückwunsch!!!

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Eltern und Großeltern, die ihre Kinder oder Enkel zum Wettkampfort brachten und dort tatkräftig mit anfeuertem. Sport frei!

S. Peil - Sportlehrerin

Vereinsnachrichten



SCHWACH+STARK e. V.
 Ehrenfriedersdorf
 Chemnitzer Str. 64
 1. Etage, ganz links

Telefon 037341-492596
 Internet: www.sus-ev.de
 E-Mail: mail@sus-ev.de

Wir sind für Sie da: dienstags, 14:00 – 18:00 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung.



Sie finden uns in der Chemnitzer Straße 64, in der ersten Etage links.

Sie können telefonisch einen Termin vereinbaren.
 Ansprechpartner Herr Steiger und Herr Beyer
 Tel. 0151 58 61 20 22
 Tel. 0174 95 38 804 (Kinderhospiz)

E-Mail: kontakt@hospizdienst-greifenstein.de
 Internet: www.hospizdienst-greifenstein.de



Verein zur Betreuung Angehöriger Demenzkranker e.V.

im Gebäude der Stadtbau GmbH Ehrenfriedersdorf
 Chemnitzer Straße 64, 09427 Ehrenfriedersdorf,
 1. Stock, Räume Verein „SCHWACH+STARK e. V.“.
 Ab sofort:

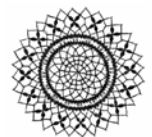
Sprechzeiten nach telefonischer Vereinbarung

Bitte rufen Sie uns an: 037341-489926
 Wir vereinbaren mit Ihnen einen passenden Termin.
 Hinweis: Für uns sind Termine donnerstags besonders gut einzuordnen.
Eva und Holger Beyer

Weitere Informationen unter: <http://vbad.de> (Verein zur Betreuung Angehöriger Demenzkranker e. V.)
<http://demenznetzwerk-erzgebirgskreis.de/>

Ehrenfriedersdorfer Klöppelverein e. V.

Erwachsene: Treffpunkt - Vereinsraum im „Haus des Gastes“ mittwochs ab 18:00 Uhr (außer an Feiertagen)



Kinder: Treffpunkt - Vereinsraum im „Haus des Gastes“ mittwochs, von 16:00 Uhr bis 17:30 Uhr (außer in den Sommerferien)

Interessenten sind uns herzlich willkommen!

Der Vorstand

Schnitz- und Krippenverein e. V.

Jeden Donnerstag ab 18:00 Uhr besteht die Möglichkeit der Besichtigung der ständigen Ausstellung im Haus des Gastes sowie den Mitgliedern bei ihrer Arbeit und Hobby zuzuschauen. Dazu laden wir ganz herzlich ein. Glück auf!



Der Vorstand und alle Mitglieder

Fremdenverkehrsverein „Greifensteine“ e. V.

Ehrenfriedersdorf

Max-Wenzel-Straße 1
09427 Ehrenfriedersdorf
Tel. 037341 3060

www.silberland-greifensteine.de

E-Mail: tourist-info@silberland-greifensteine.de

Öffnungszeiten:

Montag – Donnerstag 10:00 – 14:00 Uhr
und Mittwoch bis 17:00 Uhr

Bücherei im Haus des Gastes:

Mittwoch 14:00 – 17:00 Uhr



Berggrabebrüderschaft Ehrenfriedersdorf e. V.

Liebe Vereinsmitglieder, liebe Bergstädter, einige Vereinsmitglieder der Berggrabebrüderschaft trafen sich am Samstag, dem 21.10.17, um die Halde vorm Kulturhaus von Sträuchern und Bäumen zu bereinigen. Dadurch ist wieder eine gute Sicht zur Stadt entstanden, sowie von der Stadt zum Sauberg. Den anwesenden Mitgliedern danken wir ganz herzlich für ihren Einsatz, denn dieser war nicht ganz einfach und sehr sehr schweißtreibend und kräfteraubend.

Unsere 2. Mitgliederversammlung fand am Freitag, dem 03.11.17, im Kulturhaus auf dem Sauberg statt. Die Mitglieder wurden über vergangene und künftige Aktivitäten unserer Berggrabebrüderschaft informiert.

Am 04.11.17 war eine Abordnung unserer Brüderschaft zum 50. Hauptquartal der Bergbrüderschaft Geyer.

Zur Stützpunktberatung am 11.11.17. in Frohnau waren der erste und zweite Vorsitzende der Brüderschaft. Hier wurde der Berggrabebrüderschaft, dem Bergmännischen Musikverein sowie der Stadt Ehrenfriedersdorf nochmals für die gelungene Vorbereitung und Durchführung des 5. Sächsischen Bergmanns-, Hütten- und Knappentages herzlichst gedankt.

Am 22.11.17. haben Mitglieder der Brüderschaft den Saal auf dem Sauberg wieder Weihnachtlich geschmückt, und den Weihnachtsbaum an der Halde wieder aufgestellt, der von Familie Kreft im Winkel gesponsert wurde. Vielen Dank dafür.

Unser gemeinsamer Lichtelohmd findet am Freitag, dem 08.12.17 um 18:00 Uhr, im Kulturhaus auf dem Sauberg statt. Eh Mannel mitbringe und gute Laune.

Höhepunkte im Dezember sind wieder die Bergaufzüge in unserer Region sowie unsere Mettenschichten am 24. und 26.12.17.

Wir wünschen allen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2018.

Abfahrtszeiten zu den Bergparaden

Sa.02.12.2017 Ort Chemnitz

Ehrenfriedersdorf 12:45 Uhr Markt
Herold 13:00 Uhr
Beginn der Parade 14:00 Uhr

Sa.02.12.2017 Ort Zwönitz

Ehrenfriedersdorf 10:00 Uhr Neumarkt
Beginn der Parade 17:00 Uhr

So. 03.12.2017 Ort Thum

Ehrenfriedersdorf 13:15 Uhr Markt
Beginn der Parade 14:00 Uhr

So. 10.12.2017 Ort Schneeberg

Ehrenfriedersdorf 15:00 Uhr Neumarkt
Herold 14:45 Uhr
Beginn der Parade 16:30 Uhr

Sa. 16.12.2017 Ort Schwarzenberg

Ehrenfriedersdorf 15:45 Uhr Neumarkt
Herold 15:30 Uhr
Beginn der Parade 17:00 Uhr

So. 10.12.2017 Ort Marienberg

Ehrenfriedersdorf 13:15 Uhr
Herold 13:00 Uhr
Beginn der Parade 14:00 Uhr

So 17.12.2017 Ort Löbnitz

Ehrenfriedersdorf 16:00 Uhr Neumarkt
Beginn der Parade 17:00 Uhr

Sa 23.12.2017 Ort Annaberg

Ehrenfriedersdorf 12:45 Uhr Neumarkt
Herold 12:30 Uhr
Beginn der Parade 13:30 Uhr

Bitte für Zwönitz, Schneeberg, Schwarzenberg und Löbnitz, Blende nicht vergessen!

Glück auf!

Martina Ulbricht - Schriftführerin

Kleines Licht

Ein kleines Licht begleitet uns
in tiefster Dunkelheit.

Ein kleines Licht erhellt den Ort
und gibt Geborgenheit.

Ein kleines Licht weist uns den Weg
wie einst der Morgenstern.

Ein kleines Licht erhellt das Herz,
ist auch der Tag so fern.

Ein kleines Licht zeigt uns das Erz
und spiegelt seine Pracht.

Ein kleines Licht uns Glaube gibt,
dass Bergfürst drüber wacht.

Ein kleines Licht bringt uns zum Tag
nach langer Schicht herauf.

Das kleine Licht, vergesst es nicht
und alle Zeit Glück Auf!

Norbert Schüttler

Bergstädtischer Sportverein Ehrenfriedersdorf e. V.



Abteilung Tischtennis

startet mit Nachwuchsmannschaft in die neue Saison

Vertreten ist diese durch Tobias Brantz, Joel Lux, Jamy Dockhorn, Fabian Wetzels und Lukas Spiegelhauer. Ergänzt wird das Team durch Nico Gebhardt und Michael Heimer aus dem Männerbereich. Dies war unter anderem durch den Einsatz von

Heiko Winter und Heiko Schaarschmidt in der AG Tischtennis in der Oberschule möglich. Vielen Dank Jungs! Den größten Anteil dieser Entwicklung muss jedoch Sabine Gerber zugeschrieben werden, welche ebenfalls in der ersten Mannschaft aktiv ist und das Kindertraining, auch nicht zuletzt durch ihre Trainer C-Lizenz, jeden Freitag intensiv durchführt. Dafür an dieser Stelle VIELEN DANK „Bine“!



Ein Dank gilt an dieser Stelle auch dem Geschäft „Schreibwaren Franzl“, welches die Trikots für den Nachwuchs bereitgestellt hat und so die Mannschaft in einem einheitlichen „Look“ auftreten lässt!

Für unser Nachwuchsteam gilt es an erster Stelle Erfahrungen zu sammeln, um in der Folgezeit den ein oder anderen Sieg „einfahren“ zu können. Viel Erfolg dafür!

Für interessierte Kids findet das Nachwuchstraining jeden Freitag in der Zeit von 18:30Uhr bis 20:00Uhr statt.

Ingo Schindler

Der TTL Ehrenfriedersdorf e. V. berichtet

Abteilung Leichtathletik

27. Ehrenfriedersdorfer Röhrgabenlauf



Bei sonnigem Wetter fand sich die Läufer­schar zum diesjähri­gen Röhrgabenlauf am Ehrenfriedersdorfer Greifensteinstadi­on ein. Und obwohl der Lauf diesmal nicht im Lichtenauer Sachsenlaufcup, dem größten Laufwettbewerb im Freistaat, vertreten war, konnten sich die Organisatoren über mehr als 300 Starter freuen.

Unter den über 60 Mädchen und Jungen, die auf der 1 bzw. 1,5 Kilometerrunde antraten, waren auch zahlreiche Kinder unserer Trainingsgruppe, darunter auch wieder einige Neulinge.

Den Heimvorteil nutzend konnten dabei Emely Wagner, Maria Herrmann und Felice Ortmann bei den Mädchen der Altersklasse U10 das Siegerpodest ganz für sich einnehmen. Siegreich absolvierte auch Marie Stopp (WU12) ihren Lauf über die 1,5 Kilometerstrecke. Ihr Bruder Hannes musste sich knapp geschlagen geben und wurde bei den Jungen der Altersklasse MU8 2. auf der 1 Kilometerrunde.



Mit Freude registrieren wir, dass sich auf den Startlisten über 5 und 10 Kilometer immer mehr Ehrenfriedersdorfer Läufer eintragen. Neben den vielen Individualläufern waren auch Fußballer des FC Greifenstein04 und der Feuerwehr. Einige von ihnen liefen in ihren jeweiligen Altersklassen sogar aufs Siegertreppchen.

Wohlwissend um die anspruchsvolle Strecke sind auf den 20 Kilometern, bei der die 10 Kilometerrunde zweimal gelaufen werden muss, kaum ortsansässige Läufer zu finden. Aber eine Ehrenfriedersdorferin ist schon über Jahre auf dieser Strecke zu finden. Und auch wenn sie jetzt in Leipzig wohnt, ist Sindy Kermer auch diesmal wieder am Start – und lief wiederholt in weniger als einer anderthalben Stunde als Gesamtsiegerin ins Ziel. Hochachtung!

Nicht vergessen möchten wir aber auch die vielen Helfer, die teils im Verborgenen wieder dafür gesorgt haben, dass diese Laufveranstaltung ein Erfolg wurde. Ein ganz besonderer Dank geht diesmal an die Mitarbeiter des Stadtbauhofes, die es geschafft haben, die durch Baumfällarbeiten teils sehr stark in Mitleidenschaft gezogenen Streckenabschnitte im Greifensteinwald wieder in einen vorzeigbaren Zustand zu versetzen. Mit dieser Unterstützung machen wir uns auch schon wieder an die Vorbereitung des nächsten Röhrgabenlaufes am zweiten Oktobersamstag 2018. Und vielleicht vermerken ja auch wieder einige einheimische Laufinteressierte diesen Tag im Kalender.

Das Organisationsteam

Stand im Westsachsen Laufcup

Bei Redaktionsschluss für diese Ausgabe war die Laufserie noch nicht ganz zu Ende. Aber schon vor dem letzten Lauf, dem Offenen Vereinscross am 22.11. an den Geyrischen Schanzen stehen Hannes Stopp (MU8) und Marie Stopp (WU12) als Altersklassensieger fest. Zu verdanken ist dies dem Umstand, dass der diesjährige Glauchauer Herbstlauf den Sturm tief Herwart am letzten Oktoberwochenende zum Opfer fiel. Damit sind beide nicht mehr einzuholen und wiederholen damit ihren Altersklassensieg aus dem Vorjahr. Für Marie ist es schon der dritte Gesamtsieg in Folge.

Auch bei den Mädchen der WU10 liegen mit Marie Herrmann und Lena Sachse noch zwei Mädchen unserer Trainingsgruppe gut im Rennen. Platz 1 ist hier zwar schon vergeben, aber die Chancen auf die nächsten Plätze sind aussichtsreich.

Start in die Hallensaison

Mit Erscheinen dieser Ausgabe ist der Start in die Hallensaison 2017/2018 schon vollzogen. Mehrere Wettkämpfe stehen ab Ende November bis in den Februar hinein schon in unserem Kalender. Darunter sind Wettkämpfe für alle Altersklassen von 6 bis 12.

Dazwischen werden wir am 19. Dezember aber noch den Jahresabschluss mit den Kindern unseres Vereines und ihren Eltern begehen.

Ihnen und allen Lesern der „Bergstadt-Nachrichten“ wünschen wir eine friedvolle Weihnachtszeit!

Die Übungsleiter der Abt. Leichtathletik



Kinder- und
Jugendverein
Ehrenfriedersdorf e.V.

Chemnitzer Straße 64, Telefon 037341 574757

Mail: kontakt@kjve.de, Internet: www.kjve.de

Danksagung und Jahresrückblick des KJVE e. V.

Mit den viel besuchten Ferienprogrammen, Internationalem Schüleraustausch, dem 1. Eh'dorfer Stadtjugendtag und dem Multicamp 2017 blickt der Kinder- und Jugendverein Ehrenfriedersdorf e. V. (KJVE e. V.) auf ein ausgefülltes Jahr zurück und bedankt sich bei allen Mitwirkenden für das wertvolle Engagement.



Die Frage „Wo ist nur das Jahr geblieben?“ hat dieser Tage, an denen es straff auf Weihnachten zugeht, wieder Hochkonjunktur. Zeit, zu rekapitulieren, was die vergangenen Monate gebracht haben. Wir, der Kinder- und Jugendverein Ehrenfriedersdorf e. V., können in dieser Hinsicht zufrieden sein und blicken dankbar auf ein ausgefülltes Jahr zurück.

Im Februar konnten wir Kindern und Jugendlichen aus Ehrenfriedersdorf und der Region ein abwechslungsreiches Winterferienprogramm zur sinnvollen Freizeitbeschäftigung bieten, führen zum Eislaufen nach Annaberg und vergnügten uns beim Basteln und Pizzabacken auf der Bowlingbahn. Keine zwei Monate später flatterten schon die nächsten Anmeldungen zum Sommerferienprogramm ins Haus. Gleich 15 Termine standen

auf dem Programm, vom Floßbau am Greifenbachstauweiher über das Indianer-Camp bis hin zum Besuch des Freibads in unserer Stadt.

Parallel dazu lief das Internationale Sommerferienprogramm mit Gästen aus unserer Partnerstadt Podbořany. Hier stieß vor allem die Ausfahrt in den Zoo nach Leipzig auf großes Interesse, sodass kurzfristig ein größerer Bus beschafft werden musste. In bester Erinnerung bleiben aber auch die besinnlichen Momente am abendlichen Lagerfeuer oder die Einfahrt in unsere hiesige Zinngrube auf dem Sauberg. Mit bis zu über 50 Kindern täglich wurden die diesjährigen Sommerprogramme des KJVE e. V. besonders gut angenommen. Durch das Kooperationsprogramm „Sachsen – Tschechien 2014 - 2020“ sowie die damit verbundenen Fördermittel des Fonds für regionale Entwicklung, war es möglich, die Teilnahme am Internationalen Ferienprogramm kostenfrei zu gestalten.

Kaum waren die Sommerprogramme absolviert, folgten Mitglieder des KJVE e. V. am 29. Juni einer unerwarteten Einladung des Bundesministeriums des Inneren (BMI) nach Berlin. Die Vertreter des Ministeriums, allen voran Bundesinnenminister Dr. Thomas de Maiziere, lobten die bislang geleistete Präventionsarbeit, an welcher neben anderen Organisationen auch unser Verein mitwirkte. Und während an jenem Tag Berlin drohte im Regen zu versinken, meldete sich zwei Monate später der Sommer zurück. Genau rechtzeitig zum „1. Eh'dorfer Stadtjugendtag“ am 26. August auf dem Burgplatz. Gut ein halbes Jahr hatte die Organisationsgruppe „Eh'dorfer Jugendstimme“ auf dieses Event unter Schirmherrschaft des KJVE e. V. hingearbeitet. Das vielseitige Sport- und Unterhaltungsfest „von Jugendlichen für Jugendliche“ wurde schließlich von über 300 Besuchern besucht, darunter auch Bürgermeisterin Silke Franzl, und es war ein wichtiges Signal für die Jugendbeteiligung in Ehrenfriedersdorf.

Unter dem Motto „Anmelden, statt einigeln!“ startete dann im Oktober ein buntes Herbstferienprogramm. Rund 70 Teilnehmer kamen zum Basteltag, der „Schule wie vor 100 Jahren“ in Schwarzenberg, mit ins Kochstudio nach Thum sowie in die Schauwerkstatt „Zum Wehrichkarzl“ in Neudorf. Außerdem begrüßten wir vom 19. bis 21. Oktober Schülerinnen und Schüler aus insgesamt zehn Schulen des Landkreises zum jährlichen „Multicamp“. Die Teilnehmer dieses dreitägigen Seminars sollen künftig als „Multiplikatoren“ zur Suchtprävention unter Jugendlichen beitragen.

Ein weiteres Herzensanliegen war am 28. November unsere Kinderweihnachtsfeier. Alljährlich lädt der KJVE e.V. hierfür Kinder aus Ehrenfriedersdorf und der Region ein, um bei Keksen und Kerzenschein auf den Weihnachtsmann zu warten. Und er besuchte uns tatsächlich schon! Er kam so zeitig, damit er seine weltweiten Aufträge überhaupt rechtzeitig schafft. Seine Geschenke sorgten für freudiges Leuchten in den Augen.

Bevor wir nun bald in das Winterferienprogramm 2018 starten, möchte sich der Vereinsvorstand des KJVE e. V. an dieser Stelle herzlich bei allen Eltern, Jugendlichen und Kindern für das entgegengebrachte Vertrauen bedanken. In besonderer Weise danken wir zudem all den freiwilligen Helfern, Spendegebern, Betreuern und Mitwirkenden, den Vereinen sowie Firmen für ihre hilfreiche Unterstützung, ohne welche die wohlthätigen Kinder- und Jugendprojekte in dieser Form nicht denkbar wären. Wir bedanken uns bei unseren Partnern, wie der Bastelstube Geyer, der Bäckerei Bräuning, den Kameraden

der Freiwilligen Feuerwehr oder der Kegel- und Bowlingbahn Ehrenfriedersdorf - um nur einige zu nennen - sowie nicht zuletzt herzlich bei der Stadt Ehrenfriedersdorf. Vielen Dank und allen eine schöne und besinnliche Adventszeit sowie ein frohes Weihnachtsfest!

Der Vorstand.

Neues von UWE (Unabhängige Wanderfreunde Ehrenfriedersdorf)

Am Sonntag, dem 05.11.2017 wanderten wir in unserer unmittelbaren Umgebung. Es ging bei herrlichem Wetter von Eh'dorf über den Kreyerberg, an der östlichen Grenze von Herold entlang bis zur Sternwarte Drebach, hinunter zur Hauptstraße des Ortes und nach deren Überquerung auf der gegenüberliegenden Straßenseite in der Nähe des Drebacher Edeka-Marktes die relativ stark ansteigende bitumierte Straße am östlichen Hang hinauf bis zu der bekannten und von Fußgängern relativ stark frequentierten Verbindungsstraße nach Ehrenfriedersdorf. Auf dieser Straße begegnet man auch ab und zu motorisierten Fahrzeugen (die dort eigentlich nicht fahren dürften), vielen Sporttreibenden, Wanderern und Spaziergängern. Die Aussicht an diesem Sonntag war an vielen Punkten der Route fantastisch. Vielleicht war mancher Leser, wenn auch nur abschnittsweise, auf der geschilderten Route schon einmal unterwegs. Sowohl in Richtung Herold als auch hinunter nach Drebach oder Eh'dorf kann man sich bei sonnigem Wetter wunderbar orientieren und so manches bekannte Objekt sehen.

Insgesamt legte ich persönlich an diesem Tag 15,7 km bei 20912 Schritten zurück. Allerdings hatte ich dieses Mal den längsten Weg zu absolvieren, bei anderen Wanderfreunden war es ein wenig kürzer. Es wurden 334 Höhenmeter bewältigt. Für unsere Altersgruppe sind das schon ansehnliche Werte. Auf jeden Fall haben das einige Wanderfreundinnen und -freunde vor allem auf dem zweiten Teil der Route schon in den ein wenig älter gewordenen Beinen gespürt. Aber alle UWE-Freunde haben es letztlich geschafft.

Die letzte Wanderung 2017 findet, wie bereits in der letzten Ausgabe erwähnt, am Sonntag, dem 03.12.17 statt. An diesem Tag wollen wir den zweiten Rundwanderweg in Tannenberg in Angriff nehmen. Die Strecke ist etwa 10 km lang, mäßig profiliert und leichter zu bewältigen, als die Novemberroute. An diesem Tag wieder Treffpunkt mit Autos am Parkplatz Schule. Wanderwetter wird vorausgesetzt. Mal sehen, ob Petrus unseren Wunsch erhört. Dann ist das Wanderjahr 2017 schon wieder Geschichte. Leider mussten infolge schlechten Wetters Wanderungen ausfallen. Bei Erscheinen dieser Ausgabe gehört die Abschlussfeier (sprich Advents- oder Weihnachtsfeier) schon der Vergangenheit an. Dann wissen wir, ob das Singen erzgebirgischer Melodien auch in diesem Jahr geklappt hat. Es bleibt nun nur noch übrig, allen Wanderfreundinnen und -freunden, sowie allen Leserinnen und Lesern unserer kurzen Artikel in den monatlichen Ausgaben der „Bergstadt-Nachrichten“ eine schöne Adventszeit, ein friedliches Weihnachtsfest, einen guten Rutsch in das Jahr 2018 und für die nächsten 365 Tage alles Gute bei bestmöglicher Gesundheit zu wünschen.

Die Wanderungen 2018 wurden bereits veröffentlicht. Ich nenne vorsichtshalber nochmals die Termine für das I. Quartal:

07.01.18

Eh'dorf-Thum-Jahnsbach-Greifensteine-Eh'dorf

04.02.18

Eh'dorf-A.-Langer-Weg-Greifensteine-Stadtpark
Thum-Ehdorf

04.03.18

RWW Ehrenfriedersdorf (Teil 1 – östlich B95)

Diese drei Routen sind jeweils ca. 12 km lang.

R. Hähnel / Wanderteam



Foto der Gruppe des Tages. Da waren noch keine „Verschleißerscheinungen“ bei einzelnen Wanderfreunden festzustellen. (Quelle: R. Hähnel)

Historisches

Retten – Löschen – Bergen – Schützen

Hier spricht die Feuerwehr



An der Schwelle eines neuen Jahres möchte ich mich noch einmal zu Wort melden und ein wenig Revue passieren lassen. Das vergangene Jahr war für uns geprägt durch die vielfältigsten Einsätze, sodass erkennbar wurde, dass die Feuerwehr für nahezu alle auftretenden Schadenfälle zuständig ist und immer dringend gebraucht wird. Sobald die Sirene ertönt, kommt einiges in Bewegung bei unseren Kameraden, aber auch unsere Bürger sind gespannt, wo wieder etwas „los sein“ würde. Aber es sind nicht immer Brände, die uns auf den Plan rufen, Schwerpunkt unserer Einsätze sind seit langem die sogenannten „technischen Hilfeleistungen“ – ein Begriff, indem sich alles Mögliche verbirgt. Neben Einsätzen bei Verkehrsunfällen erlebten wir in diesem Jahr auch wieder besonders zu Zeiten der heftigen Herbststürme Einsätze zur Beräumung von Fallholz. Ich will hier keine Auflistung der erlebten Einsätze vornehmen, das bleibt unserer Jahreshauptversammlung im Januar 2018 vorbehalten. Leider erlebten wir in diesem Jahr auch wieder „Fehlalarmierungen“, was besonders ärgerlich ist, weil ein ganzer Apparat unnützlich in Gang gesetzt wird!

Erfreulicherweise zeigten unsere Kameraden allzeit eine gute Einsatzbereitschaft, und dafür gehört ihnen Anerkennung und Dank. Unsere Stadtverwaltung stellte im vergangenen Jahr wieder beträchtliche Mittel für die Ausrüstung unserer Löschkräfte und weitere Modernisierung zur Verfügung, und dafür bedanken wir uns herzlich und betrachten dies als Wertschätzung unserer Arbeit! Aber auch ein Dank an unsere Bürger, die durch Umsicht und Vorsicht verhinderten, dass der „rote Hahn“ in unserer Stadt Unheil anrichten konnte!

Und da nun gerade wieder einmal die Weihnachtszeit mit den vielfachen Veranstaltungen ansteht, will ich wieder einmal den mahnenden Finger heben und darauf hinweisen, dass brennende Kerzen nicht nur anheimelte Wärme und Stimmung erzeugen

gen, sondern auch – wenn außer Acht gelassen – verheerende Brände auslösen können. Ich will deshalb die Gelegenheit nutzen, allen Bürgern auf den Weg zu geben, sorgsam mit offenem Licht umzugehen und die Gefährlichkeit des Feuers jederzeit zu bedenken. Dies sorgt für ungetrübte Stunden und erspart uns Einsätze. Die gleichen Gedanken kommen mir, wenn ich an den Jahreswechsel denke. Dabei liegt es mir fern, die Freude am Ballern zur Begrüßung des neuen Jahres zu schmälern, jedoch sorgsam mit den „Geschossen“ und Leuchtfeuern umzugehen, niemals dort abzubrennen, wo echte Zündgefahren bestehen und die Gebrauchsanleitung zu lesen, um Gefahren zu vermeiden.

Da ich nun mal Chronist der FFW bin, möchte ich aus meiner Feuerwehrpraxis früherer Jahre zu diesem Thema einige Worte verlieren und in Erinnerung schwelgen. In früheren Jahren hatten wir zu Weihnachten und Silvester ein sogenanntes „diensthabendes System“. Ein leitender Offizier und eine Einsatzgruppe befanden sich jeweils in Bereitschaft. Kam es zu „Ernstfällen“, war schnell Hilfe vor Ort. Ich erinnere mich an etliche Einsätze zu den Feiertagen, die ich zum Teil als „Diensthabender“ erlebte. In den frühen Nachkriegsjahren wurde die FFW am Heiligen Abend zu einem kuriosen Stubenbrand gerufen. Eine Frau hatte das Heilig-Abend-Essen aufgetragen und wollte noch schnell die Kerzen am Baum entzünden.

Ihr Fehler war es, die Kerzen im unteren Teil des Baumes zuerst anzuzünden und dann die oberen. Dabei geriet die Schürze in den Flammenbereich und entzündete sich. Und schon bald stand der ganze Baum in hellen Flammen, die Frau musste mit ernsthaften Verbrennungen ins Krankenhaus gebracht werden! Überhaupt waren in jener Zeit Christbaumbrände an der Tagesordnung. Erst nachdem die Industrie in großem Umfang Elektrobeleuchtung herstellte, änderte sich dies. Schlimm war es oftmals in der Silvesternacht. Wir hatten oftmals viel zu tun. An einem relativ schneearmen trockenem Silvester (ich glaube es war 1970/71) wurde die Wehr nach Frohnau beordert, dort war durch Raketen ein Großflächenbrand am Schreckenbergrand entstanden und musste gelöscht werden. Einmal rückte die Wehr in die Wettinstraße aus, wo eine Rakete in das angekippte Fenster der Schlafstube gerauscht war, der Wohnungsinhaber war derweil zu einer Tanzveranstaltung auf dem Greifenstein. Vor einigen Jahren gab es Silvester einen Großeinsatz im Gewerbegebiet bei Mogatec, wo die Laderampe offensichtlich durch Feuerwerkskörper in Brand gesetzt worden war. Und so wäre noch über eine Vielzahl von Bränden zu berichten, die glücklicherweise ohne Zutun der Feuerwehr gelöscht werden konnten. Also denkt daran, Feuer ist i m m e r gefährlich, auch wenn der Kerzenschein noch so schön und anheimelnd ist. Raketen sind i m m e r gefährliche Geschosse, an ihrer Pracht wollen wir uns erfreuen, doch nur, wenn sie hoch am Himmel erstrahlen!

Bitte seid einsichtig, wenn ich hier mit erhobenem Finger nochmals mahne. Aber es liegt uns am Herzen, dass a l l e schöne und gefahrlose Feiertage verbringen können und auch unsere Kameraden ebenso im Kreise ihrer Familien bleiben können! Ich wünsche allen Kameradinnen und Kameraden unserer Feuerwehr und deren Angehörigen ein recht schönes und erbauliches Weihnachtsfest in Ruhe und Frieden.

Gleichermaßen gelten meine guten Wünsche für alle zum bevorstehenden Jahreswechsel. Allen ein gesundes und erfolgreiches 2018 und allzeit gute Kameradschaft! Meine guten Wünsche sollen auch unsere Stadtverwaltung, allen voran unsere Frau Bürgermeisterin, erreichen und ein besonderer Dank gilt

vor allem für die hervorragende Unterstützung unserer Arbeit. Und Sie, liebe Bürger, die Sie dieses Blatt lesen und jederzeit Verständnis für die schwere Arbeit Ihrer Feuerwehr aufbringen, sollen wissen: Auf unsere Blauröcke ist Verlass! Und eben diese wünschen Ihnen ein wunderschönes Weihnachtsfest und alles erdenklich Gute für das neue Jahr!

Mit ganz herzlichen Grüßen, euer Kurt Friedrich

Geschichtliches

Damals vor über 70 Jahren ...

Wer ihn nicht persönlich kennt, ist ganz bestimmt schon auf sein liebevoll geschmücktes Haus in der Thomas-Mann-Straße 34 aufmerksam geworden. Ob zu Ostern, zu Weihnachten oder bei anderen Anlässen in unserer Stadt, der Anblick des kleinen schon über 200 Jahre alten Häuschens ist immer wieder eine Augenweide. Seit 1972 ist das Ehepaar Reiprich Eigentümer des Gebäudes.

Er, der mit seiner Familie Ende 1946 aus der schlesischen Heimat vertrieben wurde, kann es zutiefst nachempfinden wie hart das Leben ist, wenn man alles Hab und Gut verloren hat und es am Nötigsten fehlt. Wie dankbar und glücklich war die Familie über jede noch so kleine Spende, die half die schwerste Zeit in der neuen Heimat zu überwinden.



Ganz sicher haben diese einschneidenden Erlebnisse sein Leben geprägt, um zu helfen wo die Not am Größten ist.

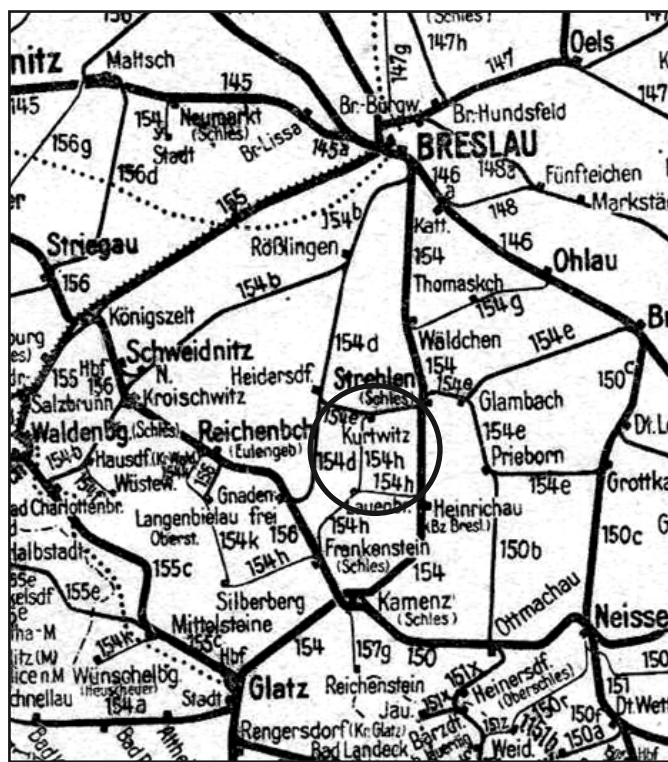
Viele Jahre organisierte er gemeinsam mit seiner Frau und anderen Helfern Transporte nach Rumänien, um Kinderheimen mit Hilfsgütern, wie Nahrungsmittel, Bekleidung, Spielsachen, Haushaltswäsche, Haushaltsgeräte usw. zu versorgen. Oft glich das Haus der Familie einem vollgestopften Warenlager. Der Transport stellte für alle Beteiligte immer wieder eine große Herausforderung dar. Jedes Mal wurden die Helfer von den Heimkindern schon sehnsüchtig erwartet. Beim Anblick der leuchtenden Kinderaugen waren alle Strapazen der langen Fahrt mit ungewissem Ausgang vergessen.

Auf Anregung von Herrn Dr. Dieter Hertzsch brachte Herr Reiprich Erlebnisse, die sich tief in sein Gedächtnis als damals 12-jähriger Junge einprägten, zu Papier und lässt uns an seinem Schicksal teilhaben. Vertrieben und auf der Suche nach einer neuen Heimat flüchtete die Familie gemeinsam mit vielen Anderen ins Ungewisse.

Sein Bericht:

Zwei Tage vor Weihnachten 1933 wurde ich in Kurtwitz, Kreis Strehlen, etwa 40 km südlich von Breslau, in Schlesien geboren. Diese Gegend ist flach. Nur in der Ferne sieht man einen ziemlich hohen Berg, den Zobten. In unserem Dorf lebten etwa 550 Menschen. Es gab einen Friseur, zwei Bauernhöfe,

zwei Kolonialwarenläden, ein Rittergut mit einem Schloss und einer Zuckerfabrik. In der Gegend etwa 12 km im Umkreis gab es drei Zuckerfabriken. Auch einen Bahnanschluss in drei Richtungen hatten wir. In unserer weiteren Umgebung wurde meistens Weizen und Zuckerrüben angebaut.



Vom Krieg hatten wir zunächst nicht viel mitbekommen, nur dass man immer mehr Männer zur Wehrmacht einzog. Ende des Jahres 1944 änderte sich alles schlagartig. Die Ostfront rückte immer näher, Bomben fielen. Aus Oberschlesien und östlich von Breslau kamen die ersten Trecks mit Flüchtlingen an. So haben wir alle paar Tage neue Flüchtlinge, die in Richtung Westen wollten über Nacht aufgenommen und mit Speisen versorgt.

Man erklärte Breslau zur Festung, und an allen Straßen wurden Panzersperren errichtet, in den Feldern Schützengräben ausgehoben. Von weitem hörten wir schon Kanonendonner. Die Festung wurde bis zum Kriegsende von Deutschen verteidigt.

Anfang Februar mussten wir auch in einem Treck von etwa 20 Ackerwagen bei ca. -12° bis -15° C in Richtung Glatzer Gebirge aufbrechen. Dort stellte sich schnell heraus, dass unsere Fluchtwagen gebirgsuntauglich waren. Sie besaßen keine Bremsen. Um einer unkontrollierten Talfahrt entgegenzuwirken, schoben wir starke Holzstangen zwischen die Speichen. Unter diesen Umständen legten wir ca. 100 km zurück. Im Grenzgebiet zur CSR kamen wir nicht weiter. Die Rote Armee war im Anmarsch. Aus Angst vor den Russen flüchteten sich die Frauen in den Wald.

Trotz der großen Gefahr an die Wand gestellt und erschossen zu werden, verriet mein Großvater nicht wo sie sich versteckt hielten. Mit Kriegsende, im Mai 1945 kehrten wir wieder in unser Heimatdorf zurück. Schon vom Weiten sahen wir das Ausmaß der Verwüstung. Viele Häuser waren nur noch Ruinen, die Felder von Schützengräben und Bunkern durchzogen. Überall lagen verstreut tote Menschen, Pferde und Kühe. Ein schrecklicher Gestank lag in der Luft.

Da die Felder vermint waren, konnten sie nicht bestellt wer-

den. Ehemals aktive Genossen der NSDAP mussten bei der Minensuche mithelfen. Dabei gab es auch Tote. Die Schützengräben nutzte man, um dort die Leichname der Verstorbenen sowie die Tierkadaver zu beseitigen. Viele Tote waren nicht identifiziert worden.

Die größeren Jungen trugen zur Bereicherung des Speisezettels bei. Die überall umherliegende Munition nutzten sie um in den Teichen zu fischen.

Gegen Ende 1945 kamen dann die Polen, die aus dem Westen Russlands umgesiedelt wurden und unterdrückten uns in unserer Heimat. Polen und Russen waren aber auch Hund und Katze. Auf Anordnung der Polen mussten wir Deutsche uns in der Öffentlichkeit ständig mit einer weißen Armbinde versehen zeigen und waren somit gekennzeichnet. Oft behandelten sie uns nicht wie Menschen, wir wurden geschlagen und waren Repressalien ausgesetzt.

Einen Tag vor Weihnachten 1946 erhielten wir den Befehl, uns in der Kreisstadt Strehlen, die sich ca. 10 km von unserem Wohnort entfernt befand, einzufinden.

Von dort aus sollten wir mit dem Zug nach Deutschland gebracht werden. Je Person durfte nur 10 kg Gepäck mitgeführt werden. Am Bahnhof durchwühlte die polnische Miliz unsere Koffer nach Wertsachen. Diese wurden dann einfach einbehalten. Mit bis zu 36 Personen in Viehwagen eingepfercht, begann die Fahrt. Ab und zu hielt der Zug, damit die Menschen ihre Notdurft verrichten konnten.



Kurz vor der Grenze zur Sowjetischen Besatzungszone (SBZ) in Kohlfurt, erfolgte die Aufteilung der Transporte durch eine Kommission der 4 Besatzungsmächte. Unser Zug fuhr in die SBZ nach Taucha. Dort erhielten wir einen Umsiedler-Pass mit Gesundheitsbescheinigung.



Im Quarantänelager wurden wir enthaust und bekamen erstmals wieder etwas zu essen. Mit Personenzügen fuhren wir nach Wilischthal und von dort aus in offenen Güterwagen der Kleinbahn nach Gelenau. Meine Großeltern, meine Mutter und ich landeten letztendlich in Ehrenfriedersdorf und erhielten in der Thomas-Mann-Straße 7 eine bescheidene Unterkunft, bestehend aus 2 kleinen Zimmern mit Betten sowie einem Ofen.

Der Hauseigentümer, Herr Hilbert, betrieb einen Schuhgroßhandel. Er schenkte uns allen ein paar Schuhe. Das war toll, denn der Winter war noch lang.

Meine Großeltern waren bereits Rentner. Meine Mutter erhielt Arbeit in der Schuhfabrik Kopper. Ich wurde hier in der Schule aufgenommen. Da wir ab Herbst 1944 bis Ende 1946 keinen Schulunterricht hatten, mussten wir in der neuen Heimat das letzte Schuljahr wiederholen.

Von den Schulkameraden meiner Klasse wurde ich gut aufgenommen. Oft haben mir die Mitschüler eine „Bemme“ oder etwas Obst gegeben. Was es bedeutet, wenn sich jeden Tag der Hunger durch lautes Magenknurren bemerkbar macht, haben unsere Kinder und Enkel glücklicherweise nicht erfahren müssen. Auch wenn ich aufgrund des durch den Krieg bedingten Unterrichtsausfalls eine Klassenstufe zurückgesetzt wurde, half mir meine Auffassungsgabe, das Lerndefizit schnell wieder auszugleichen, sodass ich 1948 die Schule regulär verlassen konnte. Meine Konfirmation fiel, wie auch bei anderen Schulkameraden, eher etwas bescheiden aus, denn das Essen war knapp. Wir freuten uns riesig als uns die Bäckerei Bräunig mit einer Schüssel Schlagsahne als Geschenk überraschte. Allerdings war diese aus Kartoffeln. Da Not bekanntlich erfinderisch macht, versuchte man aus den wenig zur Verfügung stehenden Lebensmitteln Gerichte zu zaubern und somit etwas Abwechslung auf dem Tisch zu bringen.

Mit dem Umzug in die Baracken am Sportplatz konnten wir unsere sehr beengten Wohnverhältnisse etwas verbessern. Viel Möbel hatten wir sowieso nicht. Ab und zu erhielten wir von den Einheimischen Geschenke. Wir waren für alles, was wir erhielten, sehr dankbar.

In den über 70 Jahren, die ich hier wohne, ist mir Ehrenfriedersdorf ans Herz gewachsen und so zu meiner Heimatstadt geworden.



F
auf dem Foto mit Ehefrau Ursula Reiprich

Ina Sonntag - Stadtarchiv
mit Genehmigung der Veröffentlichung von Herrn Reiprich

Veranstaltungen

Veranstaltungen in Ehrenfriedersdorf

- Auszüge -

mehr siehe EINLEGER

Im Advent Turmblasen von der St. Niklaskirche

ab Montag, den 04.12. - Mittwoch, den 20.12.2017

Montag und Mittwoch	19:00 Uhr
Samstag	18:00 Uhr



Der Weihnachtsmann vom Greifensteinwald freut sich wie jedes Jahr auf Weihnachtspost von den Kindern

Samstag, 09.12.2017

Wichtelwanderung am Waldgeisterweg mit Grillen am „Weihnachtsmannhaus“.

Treff: 14:30 Uhr Skihütte am Albin-Langer-Weg

Alle Kinder können ihren Wunschzettel abschicken.

Nicht vergessen: Für den Rückweg Laterne oder Kopflampe o.a. mitbringen. Im Wald wird es zeitig dunkel – huhuhu ...

Hexe Schlotterknie und Arndt Piskazeck mit Helfer

16.12. - 17.12.2017

Ehrenfriedersdorfer Weihnachtsmarkt

Marktbereich – Rathaus

Programm siehe EINLEGER

17.12. 17:00 Uhr

J.S. Bach: Weihnachtsoratorium, Kantaten 1 – 3

(siehe Programm Seite 23)

23.12. 19:00 – 20:00 Uhr

Turmmetten von der St. Niklaskirche

25.12. 5:00 – 6:00 Uhr

Turmblasen am Christtag früh von der St. Niklaskirche

Veranstaltungen im Haus des Gastes

„Volkshaus“ Thum

09419 Thum, Neumarkt 4

Tel.: 037297 769280

Fax: 037297 7692810

E-Mail: volkshaus-thum@t-online.de



Fr., 01.12. und Sa., 02.12. jeweils 20:00 Uhr

Weihnachtskonzert der Bläserphilharmonie und der Bläserjugend Thum

02.12. und 03.12., ab 10:00 Uhr

279. Thumer Weihnachtsmarkt auf dem Neumarkt

Sa., 16.12., 14:30 Uhr

Ein Nachmittag im Advent mit „De Bernsteine“ und André Reichl

Mo., 18.12., 14:00 – 17:30 Uhr

Tanztee mit Anne und Karle

J.S. Bach (1685-1750)
Weihnachtsoratorium
Kantaten I - III

St. Niklaskirche
Ehrenfriedersdorf

3. Advent
17.12.2017
17:00 Uhr

Ab 16:00 Uhr Einlass
Ab 16:30 Uhr Einführung
in das Werk durch
Dr. habil. Michael Maul
(Bacharchiv Leipzig)

Es musizieren:
Annegret Pohl - Sopran
David Erler - Altus
Albrecht Sack - Tenor
Jörg F. Reddin - Baß

Die Kurrende & Kantorei St. Niklas, der
Kirchenchor Schönfeld und das verstärkte
Ensemble Charpentier auf historischen
Instrumenten der Barockzeit
unter Leitung von Niklaskantor Enrico Langer

Vorverkauf ab 01.12.2017:
Pfarramt St. Niklas
(Obere Kirchstr. 10, Ehrenfriedersdorf)
Schreibwaren Enderlein
(Grefensteinst. 1, Ehrenfriedersdorf)
Erzgebirgsstube
(Annaberger Str. 31, Schönfeld)

Eintritt:
Vorverkauf 10 €
Abendkasse 12 €
Kinder bis 14 Jahre frei

Mit freundlicher
Unterstützung von:

Photo © Emmi www.grauzone-schwarzweiss.de

Die Volkssternwarte lädt zu folgenden Veranstaltungen ins Zeiss-Planetarium ein:

Freitag, 01.12.

19:30 Uhr, „Mond und Sterne live“
(Planetarium und Beobachtung)

Sonntag, 3.12.

11:00 Uhr, „Das Geheimnis des Weihnachtssterns“ (ab 5 J)
14:00 Uhr, „Der Stern der Weisen“ (ab 12 J)

Sonntag, 10.12.

11:00 Uhr, „Das Geheimnis des Weihnachtssterns“ (ab 5 J)
14:00 Uhr, „Der Stern der Weisen“ (ab 12 J)
16:00 Uhr, „Die Himmelskinderweihnacht“
(Musikshow - Sonderveranstaltung)

Sonntag, 17.12.

11:00 Uhr, „Das Geheimnis des Weihnachtssterns“ (ab 5 J)
14:00 Uhr, „Der Stern der Weisen“ (ab 12 J)
16:00 Uhr, „Die Magie der Schwerkraft“ (ab 9 J)

Montag, 25.12.

14:30 Uhr, „Der Stern der Weisen“ (ab 12 J)
16:30 Uhr, „Weihnachtlicher Sternenzauber“ (ab 9 J)

Dienstag, 26.12.

14:30 Uhr, „Der Stern der Weisen“ (ab 12 J)
16:30 Uhr, „Weihnachtlicher Sternenzauber“ (ab 9 J)

Donnerstag, 28.12.

14:00 Uhr, „Tabaluga und die Zeichen der Zeit“
(Musikshow - Sonderveranstaltung)
16:00 Uhr, „Die Magie der Schwerkraft“ (ab 9 J)
19:30 Uhr, „Weihnachtsbeobachtung“ (Beobachtungsabend)

Freitag, 29.12.

14:00 Uhr, „Auroras - Geheimnisvolle Lichter des Nordens“
(ab 9 J)
16:00 Uhr, „Die Himmelskinderweihnacht“
(Musikshow - Sonderveranstaltung)

Samstag, 30.12.

11:00 Uhr, „Das Geheimnis des Weihnachtssterns“ (ab 5 J)
14:00 Uhr, „Der Stern der Weisen“ (ab 12 J)
16:00 Uhr, „Weihnachtlicher Sternenzauber“ (ab 9 J)

In den Veranstaltungen wird auch der aktuelle Sternhimmel gezeigt und erläutert. Kartenreservierung Tel. 037341 / 7435 (Mo-Fr: 8-12 und 13-15 Uhr). www.sternwarte-drebach.de

Wirtschaftsförderung Erzgebirge GmbH

Interreg 5a-Projekt „Glück auf Welterbe“

Markus Link

Telefon: 03733 145124

E-Mail: link@wfe-erzgebirge.de

www.montanregion-erzgebirge.de

„Die Montane Kulturlandschaft Erzgebirge/Krušnohoří auf dem Weg zum UNESCO Welterbe“ – organisiert im Rahmen des grenzübergreifenden Interreg 5a-Projektes „Glück auf Welterbe!“

05.12.2017 „Der Bergbau des Pöhlbergs mit Blick auf die Annaberger Bergbaugeschichte“, Referent: Sven Schreiter.
Beginn: 18:00 Uhr.

Veranstaltungsort: Versammlungsraum der Freiwilligen Feuerwehr Brand-Erbisdorf, Turnerstraße 4, 09618 Brand-Erbisdorf.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Veranstaltung ist kostenfrei.

Sabine Schulze-Schwarz

Öffentlichkeitsarbeit

Wirtschaftsförderung Erzgebirge GmbH

Sonstiges

Staatsbetrieb Sachsenforst - Forstbezirk Neudorf

Revier Greifensteine

Der Stadtwald hat den Sturm Herwart relativ glimpflich überstanden. Es sind ca. 500 Festmeter Bruch und Wurfholz angefallen. Die Aufarbeitung bleibt schwierig da viele Bäume unter Spannung stehen und nur Profis mit entsprechender Technik in der Lage sind diese Gefahren zu meistern. Zuerst werden die Wanderwege freigemacht (weitestgehend erfolgt) danach die Skiloipen und beschädigte Zäune um Forstkultu-

ren. Einige Würfe und Brüche liegen in Gebieten in denen normale Einschlagsarbeiten bis April 2018 geplant sind. Da gegenwärtig keine Entwertung zu befürchten ist, erfolgt die Aufarbeitung in diesem Zusammenhang. Selbstwerber können aus Sicherheitsgründen erst **nach** den Profis verbleibendes am Boden liegendes Holz erwerben. Selbst wenn Wanderwege beräumt sind, werden Waldbesucher auf erhöhte Gefahren hingewiesen, es können sich zum Beispiel noch abgebrochene Äste in den Kronen befinden.

Jörg Schlüssel - Revierleiter

Rathausstraße 2 | 09427 Ehrenfriedersdorf

Fon: +49 37341 493960 | Fax: +49 37341 493961

Mobil: +49 173 37 16502



Waldarbeiter-Info

Hiermit möchten wir uns ganz herzlich für die vielen helfenden Hände bei unserer Arbeit im Stadtwald Ehrenfriedersdorf bedanken. Egal welche Arbeiten vor uns lagen, immer waren die Helfer des Vereins SCHWACH+STARK e. V. zur Stelle. Auch wurden wir durch zwei Langzeitarbeitslose im Rahmen einer Maßnahme tatkräftig unterstützt, dafür ebenfalls herzlichen Dank.

Leider müssen wir uns aber auch immer wieder mit der Uneinsichtigkeit mancher Bürger auseinander setzen. So werden Geländer zerstört, Sitzgruppen beschädigt oder Forstschutzzäune beschädigt. Letzteres ist besonders ärgerlich, da diese speziell zum Schutz von neu gepflanzten Buchen, Tannen oder Ahorn errichtet werden. Wir verstecken hinter diesen Umzäunungen auch keine Pilze vor den Besuchern, wie uns manchmal vor-

gehalten wird. Darum bitten wir nochmals um einen verantwortungsvollen Umgang mit allen Bauten, die Sie im Wald vorfinden.

Die Waldarbeiter vom Stadtl

Nach der Melodie von Glück Auf, Glück Auf, der Steiger kommt ...

von Brigitte Gronau und Rosemarie Hau

*Ehrn'dorf, Ehrn'dorf, mei Heimatort,
zwischen Greifenstä un Sauberg ja, do liegt mei Heimatort,
iech will immer bei dir bleihm, gieh nie wieder von dir fort.
Iech versprach dir fei, ja fei, iech bleib dir trei.*

*Ehrn'dorf, Ehrn'dorf, mei Heimatort,
ja im Sommer gieh mir bodn, unnr Schwimmbod, dos is schie.
Un im Winter gieh mr Schifahrn ze dr Hühnefarm hie,
fall mr aa mol hie, mol hie, tut dos uns net wih.*

*Ehrn'dorf, Ehrn'dorf, mei Heimatort,
ja un kimmt bei uns Weihnachtn wenn's draußen,
schneit un friert,
ward zum Heiling Ohmd ze de Mettn offn Sauberg
nausmarschirt.*

Ja, de scheenste Zeit, ihr Leit, is bei uns de Weihnachtszeit.

Wir gratulieren

Allen Jubilaren, die ihren Geburtstag im Monat Dezember 2017 feiern, überbringt die Stadtverwaltung Ehrenfriedersdorf die besten Wünsche für Gesundheit und Wohlergehen.

01.12.

Frau Renate Persing 70. Geburtstag

02.12.

Frau Ingeburg Taubmann 90. Geburtstag

Frau Roswitha Fleischer 90. Geburtstag

09.12.

Frau Sigrid Pahl 80. Geburtstag

Frau Ursula Pahl 80. Geburtstag

11.12.

Herr Eli Clauß 90. Geburtstag

15.12.

Herr Kurt Schulze 85. Geburtstag

20.12.

Herr Jürgen Hahn 70. Geburtstag

24.12.

Herr Dr. Johannes Neukirchner 80. Geburtstag

Herr Günter Krug 70. Geburtstag

27.12.

Frau Marianne Fröhlich 70. Geburtstag

28.12.

Frau Edith Nicke 80. Geburtstag

29.12.

Frau Margitta Lorenz 85. Geburtstag

31.12.

Frau Ute Friedrich 75. Geburtstag

Herr Udo Wicklein 75. Geburtstag

Herr Dietmar Lindner 70. Geburtstag

Das Fest der Goldenen Hochzeit feiern am

09. Dezember 2017 Frau Maria und Herr Norbert Schweda und am 22. Dezember 2017 Frau Petra und Herr Otto Sommer.

Das Fest der Diamantenen Hochzeit feiern am

14. Dezember 2017 Frau Anita und Herr Karl-Heinz Werner.



Seinen 92. Geburtstag konnte Herr Hans Heymann am 21. Oktober 2017 bei guter Gesundheit feiern



Das Fest der Diamantenen Hochzeit feierten die Eheleute Anita und Manfred Günther am 26. Oktober 2017



Am 11. November 2017 feierten die Eheleute Gisela und Ulrich von Chrzanowski ihre Goldene Hochzeit



Am 7. November 2017 konnte Frau Hanna Hanl ihren 91. Geburtstag bei guter Gesundheit feiern.

***Alle Jubilare erhielten einen
Blumengruß und die Glückwünsche
der Bürgermeisterin***

Impressum:

Herausgeber:

Stadt Ehrenfriedersdorf, Markt 1, 09427 Ehrenfriedersdorf
Satz & Druck: Druckerei Brigitte Matthes, Elterleiner Straße 1,
08344 Grünhain-Beierfeld, Tel. 03774-34546

Verantwortlich für den amtlichen Teil:

Stadt Ehrenfriedersdorf, Bürgermeisterin Silke Franzl





Verantwortlich für den redaktionellen Teil und Anzeigen:

Finanz- und Personalverwaltung

Redaktionsschluss: 15. des Vormonats;

Bezug: 1 x monatlich am ersten Tag des Monats

VORFREUDE IM ADVENT – jeden Tag ein besonderes Angebot für Sie

				1.Dezember Zwei H & S Wintertees nach Wahl kaufen + 1 Teeglas gratis	2.Dezember Raumduft Florero Tagespreis 6,95 €	3.Dezember 
4.Dezember Ibuhexal akut 400 20 FTA (Schmerztabletten) Tagespreis 2,95 €	5.Dezember Roche Posay Lipikar Baume AP+ Balsam 400ml Tagespreis 19,95 €	6.Dezember Nikolausrabatt 10% auf einen Artikel Ihrer Wahl	7.Dezember Vigantoletten 1000 I.E.100TAB (Vitamin D Präparat) Tagespreis 6,45€	8.Dezember DOC Ibuprofen Schmerzgel 100g (Schmerzeinreibung) Tagespreis 11,45 €	9.Dezember Meditonsin Tropfen 35 g (bei Erkältungen) Tagespreis 8,95 €	10.Dezember 
11.Dezember Canephron N Tropfen 100ml (bei Blasenentzündungen) Tagespreis 12,95 €	12.Dezember Hylo Comod 10ml (befeuchtende Augentropfen) Tagespreis 12,95 €	13.Dezember Mascara med von Medipharm Cosmetics 5ml Tagespreis 16,95 €	14.Dezember Sinupret extract 20 UTA (Entzündungen der Nasennebenhöhlen) Tagespreis 11,45 €	15.Dezember 2 Flaschen Rabenhorst nach Wahl kaufen + 125ml Flasche gratis dazu	16.Dezember Isla MED hydro+ Milde Kirsche 20PAS (Halspastillen) Tagespreis 5,95 €	17.Dezember 
18.Dezember Iberogast 20ml (Verdauungs- störungen) Tagespreis 7,95 €	19.Dezember Eucerin Urea Repair plus Fußcreme 10 % 100ml Tagespreis 7,95 €	20.Dezember Prospan Hustenliquid 21x5 ml (Hustenlöser) Tagespreis 5,95 €	21.Dezember 2+1 Dresdner Essenz Einzelbäder	22.Dezember Euminz 10ml (bei Kopfschmerzen) Tagespreis 7,95 €	23.Dezember Gaviscon Dual Suspension 12x10 ml (bei Sodbrennen) Tagespreis 6,95 €	24.Dezember 

Alle Angaben ohne Gewähr. Abgabe erfolgt nur in haushaltsüblichen Mengen. Alle Angebote, solange der Vorrat reicht.

Steinklee  APOTHEKE

Das Team von der
Pension & Gaststätte
„Sommerfrische“



wünscht allen
eine besinnliche
Weihnachtszeit
und bedankt sich
für das entgegengebrachte
Vertrauen.

**Suche Wohnung in
Ehrenfriedersdorf (ca. 85 m²)
zu mieten.
Melden unter 01520 2889883.**



Heßmann
DACHDECKERMEISTER

Dach Fassade Abdichtung Gerüstbau Klempnerei Holzbau Solar

Wir wünschen Ihnen ein ruhiges und gesegnetes Weihnachtsfest, erholsame Feiertage und Zeit für die Menschen, die Ihnen nahestehen. Zum Jahresende möchten wir uns auch für Ihr Vertrauen bedanken und Ihnen Gesundheit, Freude und viele glückliche Momente im neuen Jahr wünschen.

Ihr Team der Dachdeckerei Ralph Heßmann

Ehrenfriedersdorfer Str. 34 • 09468 Geyer • Tel: 037346-91816 • www.dach-hessmann.de

Unseren Kunden, Geschäftspartnern und
Freunden wünschen wir ein frohes und
gesundes Weihnachtsfest sowie
alles erdenklich Gute für das
kommende Jahr, gleichzeitig
bedanken wir uns für die gute
Zusammenarbeit.



Hanings & Czeskleba GbR
Dachdeckermeister

Thomas-Mann-Str. 44 • 09427 Ehrenfriedersdorf
rico.hanings@t-online.de • www.hc-dachdeckermeister.de
Telefon: 037341 51515 • Telefax: 037341 50702

Tagesfahrten bis Februar

07.12.17 Das Bergmannsblasorchester Bad Schlema bei der Scheunenwirtin	59,00 €
10.12.17 Spreewaldweihnacht – zwei Märkte mit Kahnfahrt	49,00 €
22.01., & 24.01.18 Grüne Woche Berlin	55,00 €
26.01., & 27.01.18 Grüne Woche Berlin	55,00 €
17.02.18 Haus-Garten-Freizeit & Handwerksmesse in Leipzig	39,00 €
18.02.18 Holiday on Ice in Zwickau	ab 64,00 €
21.02.18 Mit dem Löbnitzdackel zum Aschenbrödel – Winterferien	49,00 €
27.02.18 Jägermeister & Ochsenbäckchen Essen	56,00 €

Mehrtagesfahrten in den Frühling

06.04. – 08.04.18 Prag im Frühling entdecken 2x ÜN/HP im ****Hotel Duo in Prag, Stadtführung, Fahrt mit Seilbahn Petrinhügel, Eintritt Prager Burg, Kneipentour, Moldauschiffahrt	Preis: 399,00 €	EZ-Zuschlag: 48,00 €
15.04. – 08.04.18 Saisonöffnungsfahrt ins Blaue 3x ÜN/HP in einem ***S Hotel in Deutschland Überraschungsprogramm	Preis: 465,00 €	EZ-Zuschlag: 55,00 €
29.04. – 02.05.18 Zur Tulpenblüte nach Holland 3x ÜN/HP im ****Carlton President Hotel in Utrecht Besuch Keukenhof, Käserei und Holzschuhmacherei, Stadtrundfahrt und Grachtenfahrt in Amsterdam	Preis: 579,00 €	EZ-Zuschlag: 90,00 €

Gern senden wir Ihnen auch unser komplettes Programm zu.

GLÄSER REISEN

Büro Zschopau, R. -Breitscheid-Str. 6 Tel.: 03725 / 341553
Büro Drebach, Oberhofweg 2 Tel.: 037341 / 49928

Barthold

BODEN Design RAUM

Zum 31.12.2017 schließen wir unser Ladengeschäft in der Chemnitzer Straße 13.

Wir möchten uns bei all unseren Kunden für Ihre Treue bedanken und würden uns freuen, auch weiterhin für Sie arbeiten zu dürfen.

Ab Januar 2018 erreichen Sie uns in Thum unter Tel. 037297 4274 oder 0151 54814428.

Wir führen auch weiterhin Parkett- und Fußbodenarbeiten aus.

**EIN FRIEDLICHES WEIHNACHTSFEST
UND EIN GUTES NEUES JAHR
WÜNSCHEN ANNEROSE UND JOACHIM
BARTHOLD**



WWW.KR-KOSMETIK.DE

KOSMETIK NATURKOSMETIK ANTI AGING MIKRODERMABRASION FRUCHTSÄUREBEHANDLUNG MEDIZINISCHE FUSSPFLEGE



MANUFATUR DER SCHÖNHEIT

WIR BEDANKEN UNS FÜR DAS VERTRAUEN
UND WÜNSCHEN ALLEN UNSEREN
KUNDEN EIN SCHÖNES WEIHNACHTSFEST
UND EIN GESUNDES NEUES JAHR.
DAS TEAM
VON DER MANUFATUR DER SCHÖNHEIT.

+++ LIEBEVOLL EINGEPACKTE GESCHENKIDEEN +++

DANKEN SIE AN IHRE LIEBEN
VERSCHENKEN SIE GESCHENKE!

KOMPETENZ VON TISCHLER
MLU
Tischler GmbH

Wir wünschen Ihnen ein leuchtendes Weihnachtsfest
und beste Aussichten für ein gutes neues Jahr.

Wettinstraße 54 · 09427 Ehrenfriedersdorf · Tel. 037341/3191 · Fax 3179 · E-Mail: contact@mlu-tischler.de

Ihr Ehrenfriedersdorfer
Bestattungshaus
„PIETÄT“

Inh. Heiko Martin

Ehrenfriedersdorf,
 Chemnitzer Straße 19.

- Besprechungsraum im Erdgeschoss -
- Kundenparkplatz vorm Haus -

Bürozeiten: Mo. - Fr. 8.00 - 16.00 Uhr
 oder nach Vereinbarung

Durchführung aller Bestattungsdienstleistungen
 und Bestattungsvorsorge, auf Wunsch Hausbesuche

Tag und Nacht erreichbar

☎ (037341) 30 85



25 Jahre
 STADTWERKE
 Wir sagen Danke.

**NEUE PREISE SICHERN &
 ENTSPANNT SHOPPEN GEHEN**

Sichern Sie sich unsere attraktiven Neukundenpreise im Strom und Erdgas und belohnen sich zusätzlich mit einem regionalen Shoppinggutschein in Höhe von 30 € (ab 1.000 kWh). Nähe tut gut!

Servicefiliale Thum Chemnitzer Straße 6 09419 Thum
 rita.epperlein@swa-b.de www.swa-b.de Tel.: 037297 855778
 Fax: 037297 767030 · Mo 9-14 Uhr · Di+Do 9-18 Uhr · Fr+Mi 9-12 Uhr

**einfach sicher!
 Wärme zum Wohlfühlen!**

- moderne, energiesparende Heizungsanlagen
- regelmäßige Wartungsarbeiten
- Reparaturen und Notdienst

schreiber
 Klempnerel, Heizungs- und Sanitärinstallation
 beraten - planen - installieren - instandhalten

**Rufen Sie uns an!
 03733 56260**



Tierarztpraxis Susann Ziebell



**Frohe Weihnachten und
 ein gesundes neues Jahr!**



Unser Team möchte sich für das in uns gesetzte Vertrauen herzlich bedanken.
 Wir sind vom 27.-29.12.2017 von 9-12 Uhr für Sie da.

■ Tel. 037341 574 38-0



seit 1990

GERD THIEME
 BESTATTUNGEN

Inh. Carmen Nitz e. K.



Jeder Zeit für Sie da



Ehrenfriedersdorf – Wettinstraße 33
 Ihre Ansprechpartnerin: Christine Hötzel
 Bürozeiten: Mo. – Fr., 9,00 – 13,00 Uhr
 Tag und Nacht ☎ 037341 / 51920
 individuelle Termine nach Absprache

AM ENDE GUT

Wir bedanken uns bei unseren Kunden und wünschen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr.
 Wir freuen uns, Sie auch im Jahr 2018 wieder begrüßen zu können.
 Das Team der



Mischanlage Drebbach • Am Zechengrund • Tel.: 037341/7356
 0170/8520760 oder 0170/8520768 • Fax: 037341/38616



**Containerdienst
 • Am Sauberg •**



Zertifizierter Entsorgungsfachbetrieb

- Container 7 bis 10 cbm
- Annahme oder Abholung von:
 Grünschnitt / Baustellenmischabfälle
 Bauschutt / Holz / Schrott / Erdstoff / Gips
- Verkauf oder Lieferung von:
 RC Baustoffe / Frostschutz / Splitte / Sand
 Mutterboden gesiebt / Natursteine / Hackschnitzel



Am Sauberg 1 • 09427 Ehrenfriedersdorf
 Tel.: 037341 / 4850 • Fax: 485-50 • www.usr-sauberg.de